

Ausbildungsordnung des Deutschen Judo-Bundes e.V. (DJB)



Stand: Juni 2013

**erarbeitet von
Leo Held, Klaus Keßler, Uli Klocke, Ralf Lippmann,
Ralf Pöhler und Dr. Hans-Jürgen Ulbricht, 1999,
aktualisiert von Ralf Lippmann, Juni 2013**

Inhalt

Teil A Ausbildungsordnung

Teil B Ausbildungsinhalte

Teil C Prüfungsinhalte + Arbeitsmaterialien
(in gesonderten Dateien
als Print- oder audiovisuelle Medien)



Teil A Ausbildungsordnung

Zur Vereinfachung des Leseflusses wird in diesem Skript stellvertretend für die weibliche und männliche Form nur die männliche benutzt.

1 Grundsätzliches

Die Ausbildungsordnung des DJB regelt die Ausbildung, Prüfung, Lizenzierung und Fortbildung im Bereich des Lehrwesens im DJB.

Diese Ordnung orientiert sich an den Rahmenrichtlinien für Ausbildung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) und erkennt diese voll inhaltlich an.

Die Ausbildungsordnung für das Lehrwesen des DJB gliedert sich in

- einen formalen Teil, der Zulassungsvoraussetzungen, Lehrkräfteeinsatz, Ausbildungsrahmen, Prüfung und Lizenzierung regelt, und
- einen inhaltlichen Teil, der Inhalte und Themen ausweist, sowie
- Prüfungsanforderungen und Arbeitsmaterialien (gesonderte Dateien).

1.1 Allgemeine Zielsetzung der Ausbildung

Die Ausbildung soll die Mitarbeiter auf die Bewältigung zukünftiger Aufgaben als Trainer im Judoverein/-verband vorbereiten. Die übergeordnete Zielsetzung ist der Erwerb von Handlungskompetenz, wozu die Sozialkompetenz (sozial-kommunikative Kompetenz), die Fachkompetenz (sportfachliches Wissen und Können), die Methoden- und Vermittlungskompetenz sowie die Strategiekompetenz gehören. Die einzelnen Ausbildungsgänge und Ausbildungsstufen sollen möglichst das gesamte Spektrum des Judoports erfassen. Gemäß dem Leitprinzip des „Gender Mainstreamings“ sollen die Ausbildungsinhalte die unterschiedlichen Alltagswelten von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen in den jeweiligen sozialen und sportlichen Lebenslagen berücksichtigen und bei der Umsetzung entsprechende Erfahrungs- und Entfaltungsspielräume bieten. Aber nicht nur Mädchen/Frauen und Jungen/Männern soll ein selbstverständliches Miteinander in den Vereinen ermöglicht werden, sondern allen gesellschaftlichen Gruppen unabhängig von Geschlecht, Alter, Behinderung, Nationalität, ethnischer Herkunft, religiöser Überzeugung und sexueller Orientierung. Dieser Ansatz des „Diversity Managements“ soll in allen Aspekten der Ausbildung, aber auch des Trainings- und Vereinsalltags von vornherein Berücksichtigung finden.

Auf Grundlage dieser Zielsetzungen wird festgehalten, dass sich der Deutsche Judo-Bund gegen jegliche Form von Gewalt, insbesondere sexualisierte Gewalt, innerhalb und außerhalb des Sports ausspricht.

- Um Sportlerinnen und Sportler vor möglicher sexualisierter Gewalt zu schützen, können an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen des Deutschen Judo-Bundes aufgrund dieser Rahmenrichtlinien für Aus- und Fortbildung nur solche Personen teilnehmen, die nicht wegen eines Vergehens oder einer Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung durch Urteil oder Strafbefehl verurteilt wurden.
- Personen, die wegen einer Tat gegen die sexuelle Selbstbestimmung durch Urteil oder Strafbefehl verurteilt werden, verlieren die auf Grundlage dieser Rahmenrichtlinie erworbenen Lizenzen mit Rechtskraft der jeweiligen Entscheidung.
- Bei Personen, gegen die wegen einer Tat gegen die sexuelle Selbstbestimmung ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren eingeleitet wird bzw. ein solches Verfahren läuft, ruht jede Lizenz mit Datum der Aufnahme des Ermittlungsverfahrens.
- Erfolgte die Verurteilung nach Jugendstrafrecht, so ist die Teilnahme an Aus- bzw. Weiterbildung möglich, wenn die Verurteilung länger als 5 Jahre zurückliegt.
- Der DJB und seine Landesverbände sind berechtigt, bei der begründeten Annahme eines der unter a–c aufgeführten Tatbestände die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses über die Person zu fordern und abhängig vom Ergebnis die Aus-/Weiterbildung zu verweigern. Wird die verlangte Vorlage nicht innerhalb der vorgegebenen Frist vorgelegt, ist die erstmalige oder weitere Teilnahme an einer Aus-/Weiterbildung ausgeschlossen. Bereits gezahlte Ausbildungsbeiträge verfallen zugunsten des DJB.

Begründung:

Mit den vorgeschlagenen Ergänzungen setzt der DJB seine Verpflichtungen aus dem von ihm mitbeschlossenen DOSB-Mitgliederbeschluss zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport um.

Alle lizenzierten Trainer im Deutschen Judo-Bund e.V. sind darüber hinaus dem DJB-Ehrenkodex verpflichtet.

2 Ausbildungsgänge und Lizenzstufen im DJB

Der DJB und seine Landesverbände bieten folgende fachspezifische Ausbildungslehrgänge, Ausbildungsgänge und aufeinander aufbauende Lizenzstufen an:



Ausbildungs- und Lizenzstufen

| | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Lizenzstufe | Orientierung Wettkampf- u. Leistungssport | Orientierung Breiten- u. Freizeitsport | Orientierung allgemeine Ju- gendarbeit |
| Vorstufe ohne Lizenz | Trainer- assistent Gruppenhelfer Hauptzielgruppe jugdl. Judoka | Vereins- assistent Hauptzielgruppe ältere Jugdl., Eltern | |
| Lizenzstufe I | Trainer- C Leistungssport | Trainer- C Breitensport | Aufbaukurs Jugend- leiter |
| Lizenzstufe II | Trainer- B Leistungssport | Trainer- B Breitensport zielgruppen- orientiert | Übungsleiter- B Sport/Judo in der Prävention zielgruppen- orientiert |
| Lizenzstufe III | Trainer- A Leistungssport | Trainer- A Breitensport (Judolehrer Stufe II) | |
| Lizenzstufe IV | Diplomtrainer des DOSB | | |

Darüber hinaus bieten die Landesverbände in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesjugendleitungen nach Bedarf Aufbaukurse zum Jugendleiter (60 UE aufbauend auf der Trainer-C-Lizenz) an. Es besteht überdies die Möglichkeit, Jugend- und Trainer-Kompaktausbildungen mit 180 UE durchzuführen. Es wird empfohlen, diese Aufbaukurse und Kompaktausbildungen in enger Zusammenarbeit mit den Landessportjugenden durchzuführen.

Außerdem können nach Bedarf Einstiegslehrgänge zum Trainerassistenten (Gruppenhelfer) und Vereinsassistenten ohne Lizenzierung durch die Landesverbände angeboten werden. Die Teilnahme an einem solchen Einstiegslehrgang kann auf die anschließende Lizenzausbildung angerechnet werden.

Die Ausbildungslehrgänge sollen kostendeckend durchgeführt werden. Dazu wird eine Kostenbeteiligung pro Teilnehmer vom Landes-Bundeslehrreferenten festgelegt.

Der DJB bietet bei Handlungsbedarf für die Referenten der Ausbildungen, die auf Gruppenebene ausgeschrieben werden, Fortbildungsveranstaltungen an. Weitere Fortbildungsmaßnahmen für die Referenten der Ausbildungslehrgänge werden durch die Träger der Ausbildung sowie durch die Landessportbünde und den DOSB regelmäßig angeboten.



3 Träger der Ausbildung

Für die Ausbildungslehrgänge sind diese Ausbildungsordnung, die von der Lehr- und Prüfungsreferententagung des DJB festgelegten Lehr- und Prüfungsinhalte und die vom DJB erstellten Materialien maßgeblich. Damit soll die Gleichwertigkeit und die Vergleichbarkeit der Ausbildung zwischen den Landesverbänden, auch im Hinblick auf die Weiterbildungsangebote des DJB, gewährleistet werden.

Träger der Trainer-C-Ausbildung ist der DJB; er delegiert diese Aufgaben in Absprache mit den Landeslehrreferenten an die Landesverbände. Träger der Jugendleiter-Ausbildung sind die Landesverbände.

Träger der Trainer-B- und Übungsleiter-B-Ausbildung ist der DJB. Der Bundeslehrreferent koordiniert die Trainer-B- und Übungsleiter-B-Ausbildung in Absprache mit den Landeslehrreferenten. Die Lehrgänge werden vom DJB überwiegend auf Gruppenebene ausgeschrieben und jeweils von einem Landesverband ausgerichtet.

Träger der Trainer-A-Ausbildung ist der DJB.

Fachspezifische Teilbereiche der Trainer-A-Breitensport-Ausbildung können in Absprache mit dem Bundeslehrreferenten an die Landesverbände delegiert werden.

Träger der Ausbildung

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| Lizenzstufe | Orientierung Wettkampf- u. Leistungssport | Orientierung Breiten- u. Freizeitsport | Orientierung allgemeine Ju- gendarbeit |
| Vorstufe Ohne Lizenz | Trainer- assistent Gruppenhelfer Landesverbände auf Kreis- oder Bezirksebene | Vereins- assistent Landesverbände auf Kreis- oder Bezirksebene | |
| Lizenzstufe I | Trainer- C Leistungssport DJB / delegiert an Landesverbände | Trainer- C Breitensport DJB / delegiert an Landesverbände | Aufbaukurs Jugend- leiter Landes- verband + Landes- jugendleitung |
| Lizenzstufe II | Trainer- B Leistungssport DJB auf Gruppen- ebene (in Absprache mit Landesvor- ständen) | Trainer- B Breitensport Übungsleiter B DJB auf Gruppen- ebene (in Absprache mit Landesvor- ständen) | |
| Lizenzstufe III | Trainer- A Leistungssport DJB | Trainer- A Breitensport Judolehrer Stufe II DJB | |
| Lizenzstufe IV | Diplom Trainer der Trainer- akademie des DOSB zusammen mit dem DJB | | |

4 Lehrkräfte

Die in den Ausbildungsgängen eingesetzten Lehrkräfte sollen neben einem vorgeschriebenen fachlichen Wissen insbesondere über eine hervorragende pädagogische Befähigung und soziale Kompetenz verfügen. Bei der Lehrgangsgestaltung ist darauf zu achten, dass es sich um Maßnahmen der Erwachsenenbildung handelt und entsprechende Lehr- und Arbeitsformen von den Lehrkräften entwickelt und angewendet werden.

Der DJB führt regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen zur Schulung der in der Ausbildung tätigen Referenten durch. Die Referenten verpflichten sich, regelmäßig an solchen Fortbildungen teilzunehmen und sich mit dem neuesten Stand der Inhalte auseinanderzusetzen. Der Lehrkräfteeinsatz in den Landesverbänden soll möglichst mit dem Bundeslehrreferenten und dem Bundesausbildungsleiter abgestimmt werden.



Lehrkräfte

| | | | |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lizenzstufe | Orientierung Wettkampf- u. Leistungssport | Orientierung Breiten- u. Freizeitsport | Orientierung allgemeine Ju- gendarbeit |
| Vorstufe ohne Lizenz | Judopersönlichkeiten, Judopädagogen mit hervor-ragenden pädagogischen Befähigungen zur Motivation Jugendlicher und Erwachsener (auch Nichtjudoka) | | |
| Lizenzstufe I | Trainer-C Lehrkräfte mit besonderer pädagogischer Befähigung mind. Trainer-B | | Aufbaukurs Jugendleiter Lehrkräfte d. Landessport- Jugend Judoka mit fundierter Er- fahrung in der allgemeinen Jugendarbeit |
| Lizenzstufe II | Trainer-B Leistungssport mind. Trainer-A bzw. überfachliche Spezialisten | Trainer-B / ÜL-B Breitensport mind. Trainer-A bzw. überfachliche Spezialisten | |
| Lizenzstufe III | Trainer-A Leistungssport Bundestrainer, mind. Diplomtrai- ner , Experten von Hochschulen o. DOSB | Trainer-A Breitensport mind. Trainer-A bzw. Experten des DJB für spezielle Zielgruppen | |
| Lizenzstufe IV | Diplomtrainer des DOSB in der sportartspez. Ausbildung: Bundestrainer/Diplomtrainer , Experten von Hochschulen o. DOSB | | |

Bei den auf Gruppenebene ausgeschriebenen Aus- und Fortbildungslehrgängen (Trainer-B/Judo-SV-Lehrer-I) sollen vor allem Lehrkräfte der Landesverbände eingesetzt werden. Die Kosten für einen Referenten trägt der DJB, soweit dies im Haushaltsplan vorgesehen ist; die Kosten für die übrigen Lehrkräfte trägt der Landesverband, der diese zusammen mit den Kosten für Unterbringung/Verpflegung auf die Teilnehmer umlegen kann.

Ein zuvor vom Bundeslehrreferenten bestimmter und in der Trainer-A-Ausbildung des DJB tätiger Referent koordiniert während des Lehrganges den Lehrereinsatz und unterrichtet begleitend. Die Lehrkräfte vermitteln die Inhalte auf der Grundlage dieser Ausbildungsordnung.



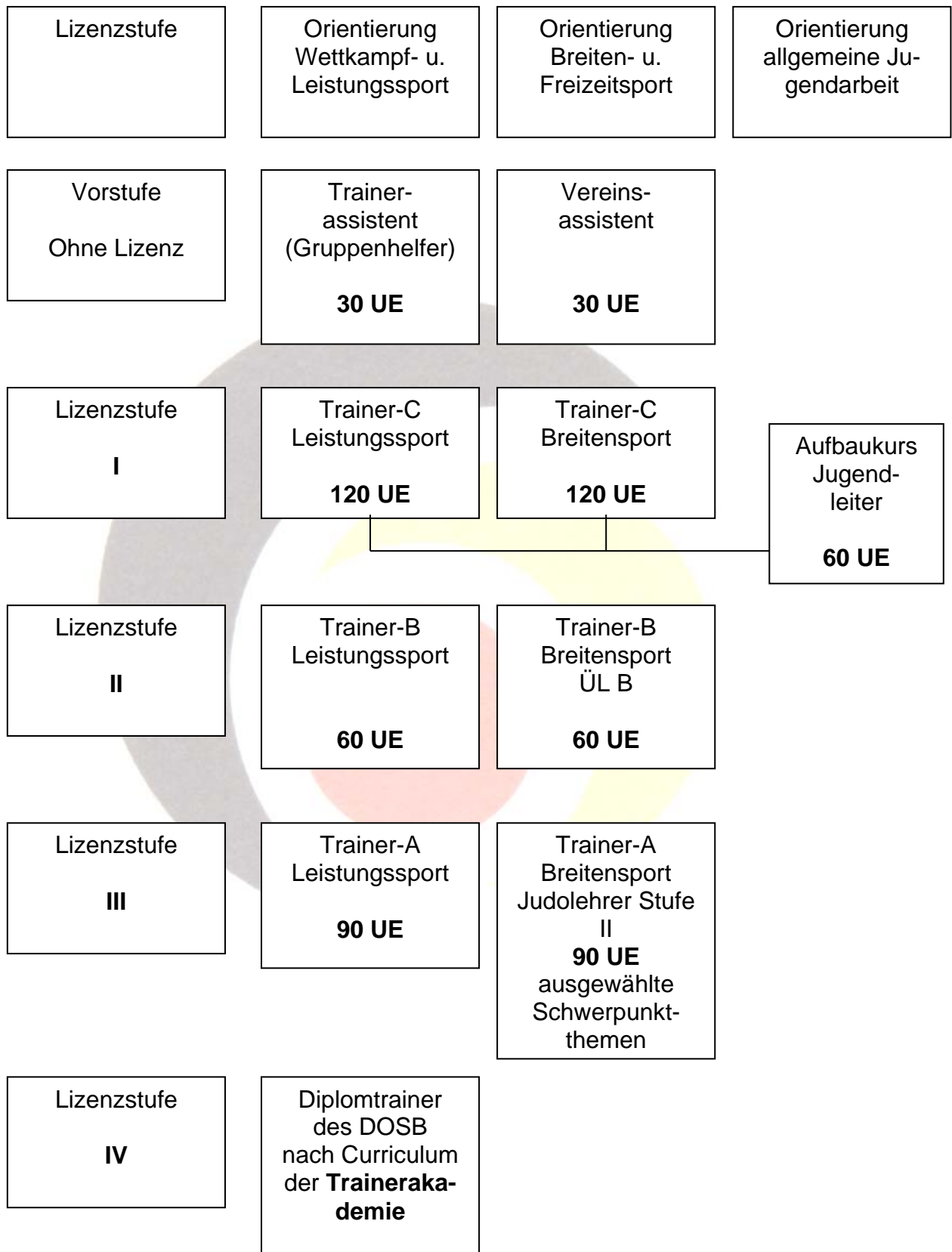
5 Dauer der Ausbildungslehrgänge

Die Gestaltung der Ausbildungslehrgänge soll sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer orientieren. So ist es möglich, die Ausbildungsstunden auf Wochenenden zu verteilen oder sie als Kompaktausbildungen oder in mehreren Blöcken anzubieten.

Die Ausbildungsmaßnahmen für den Erwerb einer Lizenz müssen grundsätzlich innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen sein.



Dauer der Ausbildung



6 Zulassungsvoraussetzungen

6.1 Voraussetzungen für die Zulassung zur Ausbildung

| | | | |
|---------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Lizenzstufe | Orientierung Wettkampf- u. Leistungssport | Orientierung Breiten- u. Freizeitsport | Orientierung allgemeine Ju- gendarbeit |
| Vorstufe ohne Lizenz | Trainerassistent (Gruppenhelfer) - 3. Kyu = grüner Gürtel - ca. 14. Lebensjahr | Vereinsassistent auch ohne Judokenntnisse, ältere Jugendliche, Erwachsene | |
| Lizenzstufe I | Trainer-C - vollendetes 16. Lebensjahr - Mitgliedschaft in einem Verein des LV (gültiger Judo-Pass) - 2. Kyu = blauer Gürtel - Anmeldung erfolgt i.d.R. durch Verein o. ent- sprechende Institution des Trägers | | Aufbaukurs Jugendleiter Voraus- setzung wie Trainer-C |
| Lizenzstufe II | Trainer-B, ÜL-B - vollendetes 18. Lebensjahr - Mitgliedschaft (wie oben) - 1. Dan - Befürwortung durch Verein und LV - Nachweis einer 2-jährigen Trainertätigkeit - gültige Trainer-C-Lizenz | | |
| Lizenzstufe III | Trainer-A - vollendetes 20. Lebensjahr, Mitgliedschaft (wie oben) - Befürwortung des LV, Nachweis der Trainertä- tigkeit im Wettkampfbereich von Verein und LV - gültige Trainer-B-Lizenz | | |
| Lizenzstufe IV | Diplomtrainer des DOSB Studienordnung Trainerakademie | | |

6.2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

| | | | |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Lizenzstufe | Orientierung Wettkampf- u. Leistungssport | Orientierung Breiten- u. Freizeitsport | Orientierung allgemeine Ju- gendarbeit |
| Vorstufe ohne Lizenz | Trainerassistent, Vereinsassistent, (Gruppenhelfer) aktive Teilnahme an der entsprechenden Ausbildung in Theorie und Praxis | | |
| Lizenzstufe I | Trainer-C - vollendetes 18. Lebensjahr - 1. Kyu = brauner Gürtel - Mitgliedschaft wie oben - Kampfrichterlehrgang 15 UE - Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses - aktive Teilnahme an der entsprechenden Ausbildung in Theorie und Praxis | | Aufbaukurs Jugendleiter Voraus- setzungen wie Stufe-C |
| Lizenzstufe II | Trainer-B, ÜL-B - vollendetes 20. Lebensjahr - Mitgliedschaft wie oben - aktive Teilnahme an der Ausbildung in Theorie und Praxis - Nachweis eines Kampfrichterlehrgangs in den letzten 2 Jahren bzw. gültige Lizenz | | |
| Lizenzstufe III | Trainer-A - 2. Dan - Mitgliedschaft wie oben - gültige Trainer-B-Lizenz - aktive Teilnahme an der entsprechenden Ausbildung in Theorie und Praxis | | |
| Lizenzstufe IV | Diplomtrainer des DOSB Studienordnung der Trainerakademie | | |

7 Anerkennung von Ausbildungsteilen, Lizenzen oder anderen Ausbildungen verbandsfremder Organisationen

Die Anerkennung von Lizenzen ist nur möglich, wenn der Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen für die angestrebte Lizenzstufe erfüllt.

Ausbildungsteile, Lizenzen, Ausbildungen innerhalb des DJB und verbandsfremder Institutionen (in- und ausländische Hochschulen, Universitäten usw.) und Verbände (andere Fachverbände, Landessportbünde usw.) können unter bestimmten Umständen anerkannt werden. Dabei gilt der Grundsatz: **Lizenzvergabe ohne Prüfung ist nicht möglich.**

Für die Anerkennung als Trainer-C sowie Jugendleiter ist der jeweilige Landeslehrreferent zuständig. Für die Anerkennung als Trainer-B/Judolehrer I, Übungsleiter-B, Trainer-A und Judolehrer II ist ausschließlich der Bundeslehrreferent zuständig. Die Ausbildungsinhalte sind vom Bewerber durch Stundennachweise, Stundenpläne oder detaillierte und bestätigte Angaben des verbandsfremden Ausbildungsträgers nachzuweisen. Der Landeslehrreferent bzw. Bundeslehrreferent prüft diese sorgfältig auf Übereinstimmung mit den Ausbildungsinhalten des DJB für die angestrebte Lizenzstufe und kann erst dann über die Anerkennung bzw. Auflagen zum Erwerb der Lizenzstufe entscheiden.

Den Mitgliedern der Landes- und Bundeskader soll aufgrund ihrer intensiven Auseinandersetzung mit dem Leistungssport die Möglichkeit eines einfachen Einstiegs in die Trainertätigkeit angeboten werden und damit die Kompetenz zu einer selbstständigen Trainingssteuerung frühzeitig vermittelt werden. Dies erfolgt vor allem durch gesonderte Trainerausbildungen auf Landes- und Bundesebene. Die Prüfungsanforderungen und Bestimmungen sind grundsätzlich einzuhalten. Ausbildungsteile können den Bewerbern nach gewissenhafter Prüfung durch den Landeslehrwart bzw. den Bundeslehrreferenten erlassen werden.

7.1 Anerkennung als Trainer-C und Jugendleiter

Ausbildungen und Ausbildungsteile anderer Ausbildungsträger können **bis maximal zwei Drittel** der Gesamtausbildungszeit anerkannt werden. Die Anerkennung als Trainer-C setzt die Teilnahme an mindestens einem entsprechenden Ausbildungs- oder Fortbildungslehrgang des Landesverbandes, der sich insbesondere mit den spezifischen Schwerpunktsetzungen der angestrebten Lizenz beschäftigt, und einer praxisbezogenen Prüfung, die auch nur aus Teilbereichen bestehen kann (z.B. Lehrprobe oder Bewegungsvorbild), voraus.

Die Anerkennung von judospezifischen Ausbildungsteilen auf den Aufbaukurs zum Jugendleiter ist nicht möglich.

Der Erwerb der Trainer-C-Lizenz Breitensport bei gültiger Trainer-C-Lizenz Leistungssport und umgekehrt ist durch den Besuch eines Aufbaukurses von 30 UE möglich, der sich mit den spezifischen Schwerpunkten der angestrebten Lizenz beschäftigt.

7.2 Anerkennung als Trainer-B

7.2.1 Trainer-B Leistungssport

Als Trainer-B-Lizenzen Leistungssport werden anerkannt: der erfolgreiche Abschluss eines Sportstudiums an einer deutschen Universität/Hochschule mit Schwerpunktausbildung Judo sowie Studienabschlüsse im Fachbereich Sport von Bewerbern ausländischer Universitäten, sofern Ausbildungsprogramm und Inhalte den in den Ordnungen des DJB festgelegten Anforderungen entsprechen und ein Mindestumfang von 6 Semesterwochenstunden nachgewiesen wird.

Ausbildungen und Ausbildungsteile anderer Ausbildungsträger (Polizei, Bundesgrenzschutz, Bundeswehr, Justiz, andere Fachverbände) können bis zu zwei Drittel der Gesamtausbildungszeit anerkannt werden. Die Anerkennung als Trainer-B erfordert die Teilnahme an mindestens einem Trainer-B-Ausbildungs- oder Fortbildungslehrgang des DJB, der sich insbesondere mit den Problemen des Judo-Leistungssports mit Jugendlichen beschäftigt, und einer praxisbezogenen Prüfung, die auch nur aus Teilbereichen bestehen muss (z.B. Lehrprobe oder Bewegungsvorbild).

Lizenzierten Judolehrern Stufe I (Trainer-B Breitensport) können bis zu einem Drittel der Gesamtstundenzahl für die übergreifenden Inhalte (Sportmedizin, Pädagogik, Trainingslehre, Bewegungslehre) anerkannt werden. Es muss dazu aber vom Ausbildungsträger gewährleistet sein, dass die Ausbildung für Trainer-B und Judolehrer I in Themenblöcken durchgeführt wird.

7.2.2 Trainer-B Breitensport, Übungsleiter-B Prävention

Ausbildungen und Ausbildungsteile anderer Ausbildungsträger können bis zu zwei Drittel der Gesamtausbildungszeit anerkannt werden. Die Anerkennung als Trainer-B Breitensport (Judolehrer I) erfordert die Teilnahme an mindestens einem Judolehrer-Ausbildungs- oder Fortbildungslehrgang des DJB, der sich insbesondere mit den unterschiedlichen Zielgruppen des Judo-Breitensports beschäftigt, und einer praxisbezogenen Prüfung, die auch nur aus Teilbereichen bestehen muss (z.B. Lehrprobe oder Bewegungsvorbild).

Lizenzierten B-Trainern können bis zu einem Drittel der Gesamtstundenzahl für die übergreifenden Inhalte (Sportmedizin, Pädagogik, Trainingslehre, Bewegungslehre) anerkannt werden. Es muss dazu aber vom Ausbildungsträger gewährleistet sein, dass die Ausbildung für Trainer-B und Judolehrer I in Themenblöcken durchgeführt wird.

Die Anerkennung spezieller Ausbildungen oder Teile davon in der zweiten Lizenzstufe, wie Gewaltprävention, Selbstverteidigung, Judo im Elementarbereich oder Übungsleiter-B/Judo in der Prävention können nur in Absprache mit und nach genauer Prüfung durch den Bundeslehrreferenten anerkannt werden.

7.3 Anerkennung als Trainer-A und Judolehrer II

7.3.1 Trainer-A Leistungssport

Als Trainer-A-Lizenzen werden anerkannt die Absolventen der Universität Leipzig und der Sporthochschule Köln mit großem Schwerpunkt Judo und der Gesamtnote von mindestens „gut“ und der Befürwortung durch die entsprechenden Dozenten.

Alle Anerkennungen anderer Bewerber erfordern den Besuch mindestens eines Trainer-A-Fortbildungslehrganges, die Anfertigung einer Hausarbeit zu einem Thema der Trainingslehre oder Leistungssteuerung sowie eine Überprüfung des Bewegungsvorbildes des Lizenzanwärters im Rahmen einer regulären Trainer-A-Prüfung.

7.3.2 Trainer-A Breitensport (Judolehrer II)

Eine Anerkennung anderer Ausbildungen oder Ausbildungsteile ist aufgrund der vielschichtigen judospezifischen Inhalte und der intensiven Diskussion um die Zielgruppen nur in Ausnahmefällen durch den Bundeslehrreferenten möglich.

8 Prüfungsbestimmungen

8.1 Allgemeines

Das Bestehen der Prüfung ist die Grundlage für die Lizenzerteilung. Über die Prüfung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Ausbildungsträger mindestens acht Jahre aufzubewahren ist.

Die Prüfung stellt die Befähigung des Bewerbers zur qualifizierten Leitung einer Unterrichtseinheit mit der dem Ausbildungsgang entsprechenden Zielgruppe fest. Sie kontrolliert, ob die als Lernziele der einzelnen Themen und Inhalte der Ausbildung angegebenen Fähigkeiten erarbeitet worden sind. Sie teilt sich in eine praktische und eine theoretische Prüfung, die extra angesetzt – nicht im Rahmen des Lehrganges – durchgeführt werden muss.

Die bestandene Prüfung ist der Nachweis dafür, mit der im Ausbildungsgang erworbenen Qualifikation im entsprechenden Einsatzgebiet tätig werden zu dürfen.

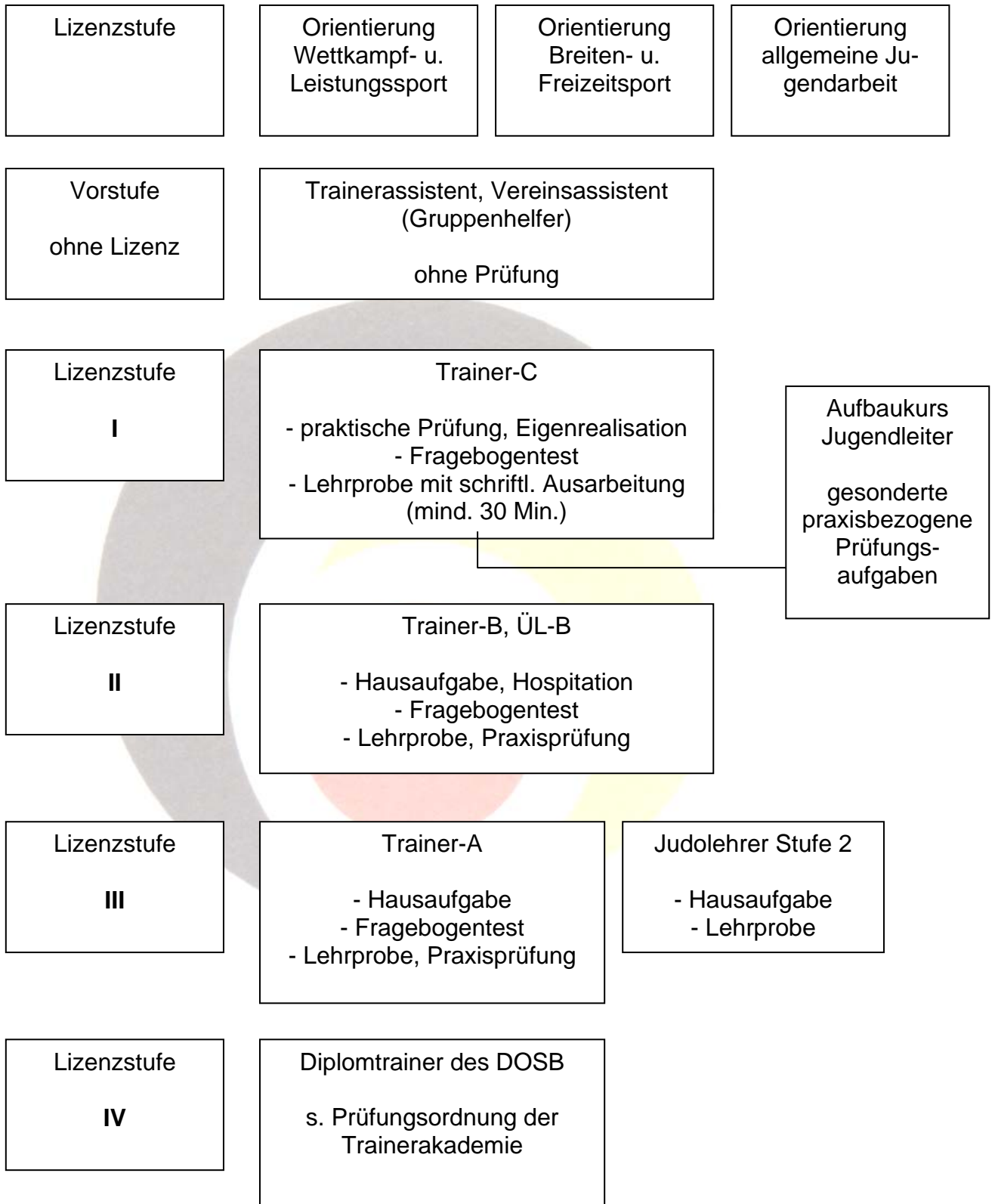
8.2 Prüfungskommission

Die Prüfungskommission wird vom Landes-/Bundeslehrreferenten eingesetzt. Sie setzt sich aus mindestens zwei Mitgliedern zusammen. Ein Prüfer muss als Lehrer in der Ausbildung tätig gewesen sein.

8.3 Prüfung

Die Prüfungen stellen praxisorientierte Lernerfolgskontrollen nach Abschluss der Ausbildung dar.

Prüfung



8.4 Prüfungsergebnis

Die Prüfung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet. Über den Prüfungserfolg entscheidet die Prüfungskommission. Das Ergebnis wird schriftlich festgehalten.

Die Prüfung muss in allen Teilen bestanden werden. Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn der Kandidat

- Teilprüfungen nicht besteht oder
- von der Prüfung ausgeschlossen wurde oder
- einen Termin nicht wahrnimmt und dabei nicht nachweisen kann, dass er das Versäumnis nicht zu vertreten hat.

8.5 Ordnungswidriges Verhalten

- Vor Beginn der Prüfung sind die Kandidaten über die Folgen eines ordnungswidrigen Verhaltens zu belehren.
- Ordnungswidriges Verhalten der Kandidaten während der Prüfung, insbesondere eine Täuschung oder ein Täuschungsversuch, hat den Ausschluss des Kandidaten von der weiteren Prüfung zur Folge. Die Prüfung gilt als „nicht bestanden“. In weniger schweren Fällen kann der Vorsitzende der Prüfungskommission die Wiederholung des Prüfungsteiles anordnen.

Über das ordnungswidrige Verhalten und die Entscheidung ist ein Protokoll anzufertigen und von der Prüfungskommission zu unterzeichnen. Den Termin für die Wiederholung legt die Prüfungskommission fest. Die Wiederholungsprüfung findet frühestens nach 6 Monaten statt.

8.6 Erkrankung oder Versäumnis

- Ein Kandidat, der sich krank fühlt und deswegen einen Prüfungstermin nicht wahrnehmen kann, muss dies spätestens unmittelbar vor Beginn des jeweiligen Prüfungsteiles erklären. Er hat innerhalb von 3 Tagen ein ärztliches Attest vorzulegen.
- Ein Kandidat, der aus anderen Gründen einen Termin nicht wahrnimmt, muss unverzüglich nachweisen, dass er das Versäumnis nicht zu vertreten hat.
- Die Prüfungskommission setzt für Kandidaten, die an der Prüfung nicht teilnehmen konnten oder sie unterbrechen mussten, neue Termine fest. Neue Aufgaben sind unter Beachtung einer angemessenen Frist zu stellen.
- Ohne ausreichenden Grund versäumte Prüfungsteile sind als „nicht bestanden“ zu werten. Das Gleiche gilt für abgebrochene Prüfungsteile, falls die bis zum Abbruch gezeigten Leistungen keine andere Beurteilung zulassen.

8.7 Wiederholung der Prüfung

Bei nicht bestandener Prüfung kann der Kandidat die Prüfung bzw. Teile davon einmal wiederholen.

Bestandene Teilprüfungen werden anerkannt. Den Termin und Ort für die Wiederholung bestimmt die Prüfungskommission.



9 Lizenzierung

9.1 Allgemeines

Die erfolgreichen Absolventen der einzelnen Ausbildungslehrgänge erhalten bei Erfüllung der Voraussetzungen (s. Abschnitt 6) und nach erfolgreicher Prüfung die entsprechende Lizenz des DOSB bzw. DJB. Die Lizenz wird nach Einreichung aller erforderlichen Unterlagen für Trainer-C und Jugendleiter von der Geschäftsstelle des Landesfachverbandes und bei allen höheren Lizenzstufen von der DJB-Geschäftsstelle ausgestellt.

Die Ausbildungsträger erfassen alle Inhaber von DOSB-Lizenzen mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und Lizenznummer. Einmal pro Jahr melden die Ausbildungsträger dem DJB die Anzahl der neu erteilten und der im Verbandsbereich gültigen Lizenzen. Diese Meldung wird vom DJB an den DOSB weitergereicht.

9.2 Gültigkeit

Seit dem 01.01.1999 gibt es im Bereich des Deutschen Sportbundes (jetzt Deutschen Olympischen Sportbundes, DOSB) eine neue offizielle Lizenzstufe, den Trainer-B Breitensport (ehemals „Fachübungsleiter-B“). Diese Lizenz ist in ihrer Wertigkeit dem Trainer-B Leistungssport gleichgestellt. Die Ausbildung ist breitensportorientiert und baut auf der Trainer-C-Lizenz Breitensport auf. Diese Ausbildung entspricht der bisherigen DJB-Judolehrer-I-Lizenz. Der DJB wird intern den Titel „Judolehrer des Deutschen Judo-Bundes“ weiterhin vergeben. Bisherige Absolventen erhalten zusätzlich die neue DOSB-Lizenz Trainer-B Breitensport.

Die DOSB-Fachlizenzen (Judo), Trainer-C, Trainer-B, Trainer-A sind im Gesamtbereich des Deutschen Olympischen Sportbundes gültig. Die Judolehrer-II-Lizenz ist eine DJB-interne, fachspezifische Zusatzausbildung und entspricht der DOSB-Lizenz Trainer-A Breitensport.

Die Gültigkeit beginnt mit dem Datum der Ausstellung und endet jeweils am 31. Dezember des letzten Jahres der Gültigkeitsdauer. Die maximale Gültigkeitsdauer bei Trainer-C- und Jugendleiter-Lizenzen beträgt 4, bei allen höheren Lizenzstufen 2 Jahre.

9.3 Lizenzentzug

Die lizenzierenden Ausbildungsträger haben das Recht, Lizenzen zu entziehen, wenn der Lizenzinhaber schwerwiegend gegen die Satzung des Verbandes verstößt, den Ehrenkodex des DJB missachtet, Sportler zur Einnahme von Dopingmitteln anleitet oder ihre Gesundheit in anderer Weise wider besseren Wissen schädigt.

10 Fort- und Weiterbildung

Die Verlängerung der Lizenz setzt die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen für die jeweilige Lizenzstufe innerhalb der Gültigkeitsdauer von mindestens 15 Unterrichtseinheiten voraus.

Fortbildungen haben in der vom Teilnehmer höchsten Lizenzstufe zu erfolgen. Der Erwerb einer höheren Lizenzstufe verlängert Lizenzstufen auf niedriger Ebene.

In Absprache mit dem zuständigen Landeslehrreferenten bzw. dem Bundeslehrreferenten können im Einzelfall auch Fortbildungsveranstaltungen anderer Verbände (Fachverbände, Landessportbünde usw.) und Institutionen (Hochschulen, Universitäten, Landes- und Bundesstützpunkte, Praktika bei Diplomtrainern usw.) in Teilen oder ganz anerkannt werden, wenn diese den Themenvorgaben bzw. dem Fortbildungsniveau entsprechen.

Die Themen der Fortbildungsveranstaltungen für Trainer-B und Trainer-A sowie Judolehrer II werden bundeseinheitlich zum Ende des Vorjahres durch den Ausbildungsleiter/Bundeslehrreferenten festgelegt und zu Beginn des Jahres von der Bundeslehrreferententagung bestätigt. Diese Themen richten sich nach dem aktuellen Stand der Entwicklung im Leistungs- und Breitensport und sollen bedarfsorientiert angeboten werden.

Als Fortbildungsmaßnahmen für Trainer-B und Trainer-A sowie Judolehrer II gelten nur die zu Beginn des Jahres vom Bundeslehrreferenten ausgeschriebenen und nominierten Lehrgänge. Die Fortbildung für Trainer-B ist überwiegend dezentral auf Gruppenebene durchzuführen.

Für die Fortbildung von Jugendleitern bietet die Bundesjugendleitung jährlich eine Fortbildungsveranstaltung an. Auch die Landesverbände können in Zusammenarbeit mit den Landesjugendleitungen Fortbildungsveranstaltungen anbieten. Fortbildungsveranstaltungen anderer Ausbildungsträger können im Einzelfall als Jugendleiter-Fortbildung anerkannt werden.

Die Erneuerung von Lizenzen, die nicht länger als fünf Jahre ungültig sind, erfordert den Nachweis einer Fortbildung von mindestens 30 Unterrichtseinheiten. Länger ungültige Lizenzen erfordern die Teilnahme an einer höheren Zahl von Unterrichtseinheiten, die vom zuständigen Landeslehrreferenten bzw. vom Bundeslehrreferenten im Einzelfall festgelegt wird. Lizenzen, die länger als 8 Jahre ungültig sind, verlieren ihre Gültigkeit endgültig.

11 Ausbildungsinhalte und Prüfungsanforderungen

Die Ausbildungsinhalte und Prüfungsanforderungen sind im Anhang zu dieser Ausbildungsordnung (gesonderte Dateien) festgelegt. Sie sind Bestandteil dieser Ordnung.

Der Bundeslehrreferent kann bei Bedarf für die Erarbeitung und Fortschreibung der Inhalte der Ausbildungsgänge Fachleute in Arbeitskreise berufen. Über die Inhalte der Ausbildungsgänge und Prüfungsanforderungen sowie Veränderungen und Fortschreibungen entscheidet die Bundeslehrreferententagung.

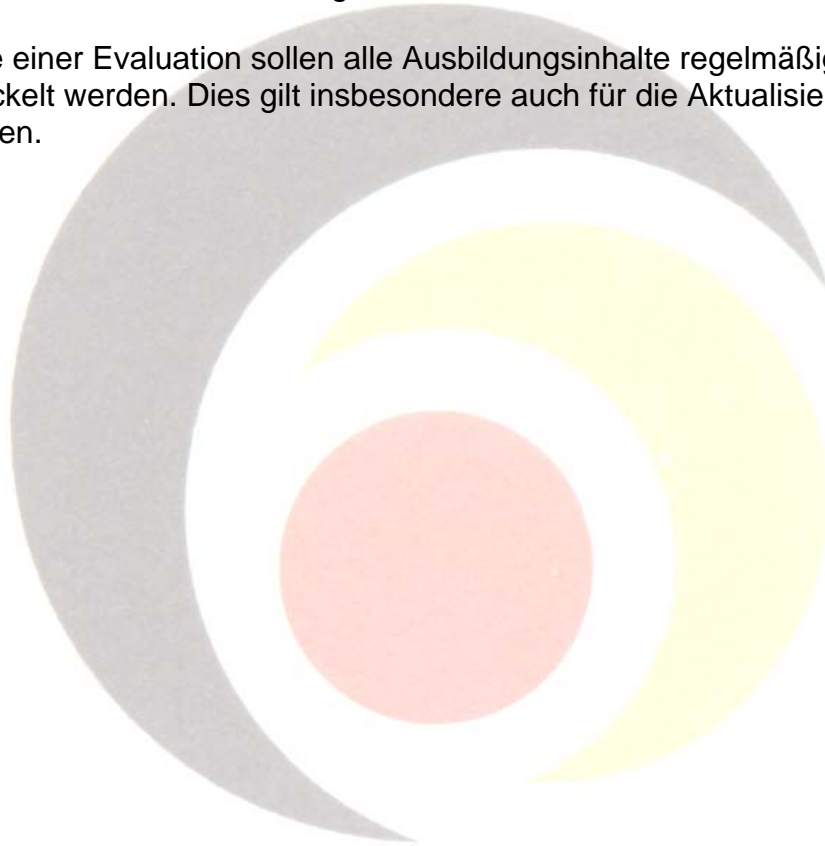


12 Qualitätssicherung und Evaluation

Um eine Vergleichbarkeit und damit Qualitätssicherung der einzelnen Ausbildungsgänge zu gewährleisten, verpflichtet sich jeder Lehrgangleiter, insbesondere in den Gruppen- und Landesverbänden, zeitnah einen ausführlichen Bericht über Inhalte, Lehrkräfteeinsatz und Prüfungsergebnisse der einzelnen Ausbildungen zu erstellen und den zuständigen Fachleitern des DJB zukommen zu lassen.

Der DJB stellt den Landesverbänden Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, die in regelmäßigen Abständen überarbeitet und aktualisiert werden. Weitere Unterrichtsmaterialien, die in den Landesverbänden erstellt werden, sollen möglichst mit den Fachbereichsleitern des DJB abgestimmt werden.

Im Sinne einer Evaluation sollen alle Ausbildungsinhalte regelmäßig geprüft und weiterentwickelt werden. Dies gilt insbesondere auch für die Aktualisierung der Arbeitsmaterialien.



13 Inkrafttreten

Diese Ausbildungsordnung wurde auf der Mitgliederversammlung 2012 bestätigt und durch das Präsidium des DJB und der Jugendleitung (da sich Ausbildungsinhalte auch mit Jugendlichen beschäftigen, gilt die „Zwei-Unterschriften-Regelung“) endgültig in Kraft gesetzt. Sie löst alle bisher bestehenden Ordnungen im Bereich des Lehrwesens des DJB ab.

Zukünftige inhaltliche Anpassungen an veränderte Rahmenrichtlinien, die vom DOSB zwingend gefordert werden und vom DOSB genehmigt werden müssen, bedürfen keiner Zustimmung der Mitgliederversammlung, sondern werden nach Einarbeitung durch den Bundeslehrreferenten in das Gesamtkonzept vom Präsidium und der Jugendleitung des DJB in Kraft gesetzt.

Die vorliegende, überarbeitete Ausbildungsordnung tritt nach Genehmigung des DOSB und Bestätigung des Präsidiums des DJB mit sofortiger Wirkung in Kraft.

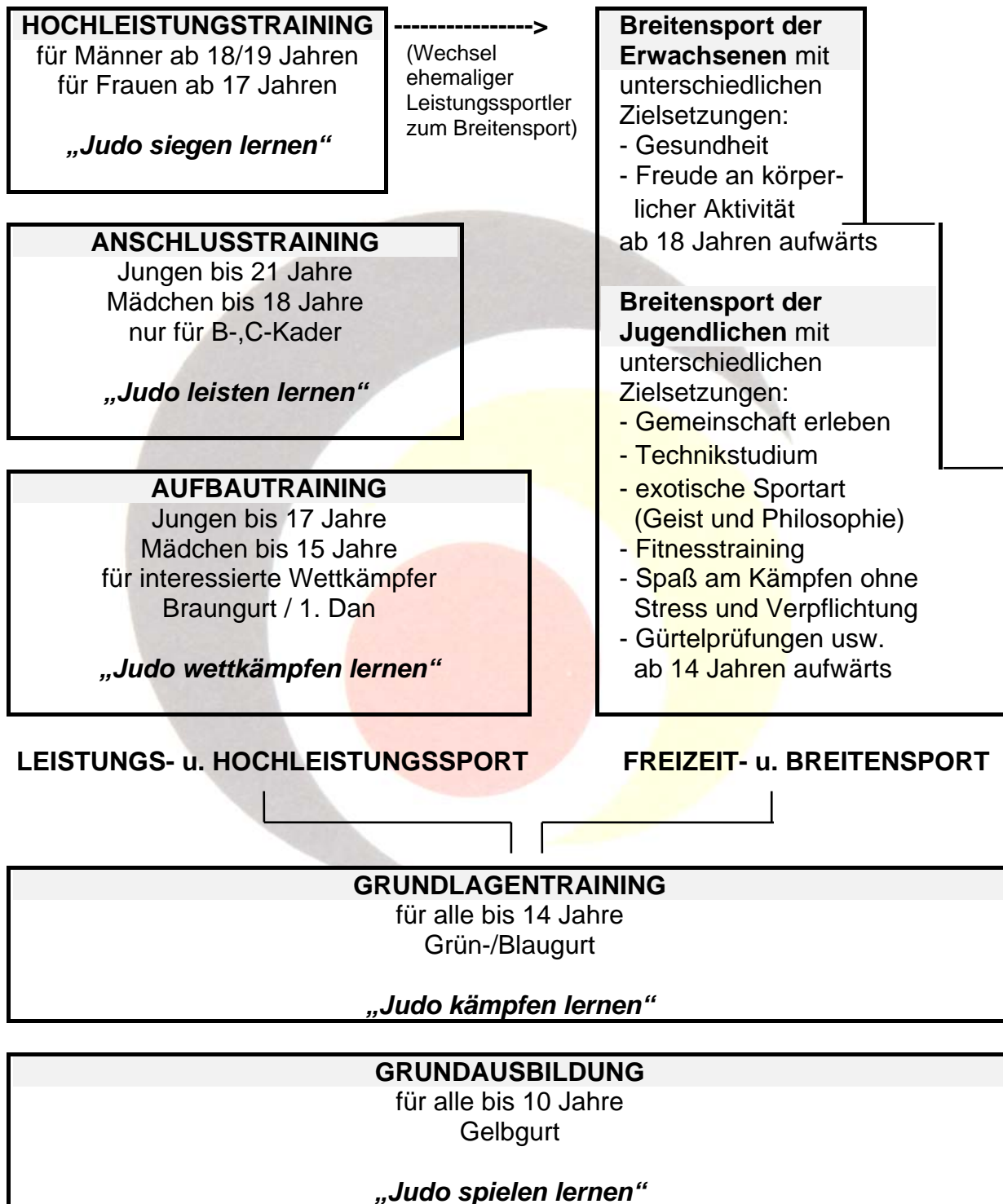
Vorlage durch Ralf Lippmann, Bundeslehrreferent, Juni 2012
Redaktionelle Überarbeitung Juni 2013

Teil B Ausbildungsinhalte

| | Seite | |
|-----------|-----------------------------------------------------|-----------|
| 1 | Entwicklungspyramide | 30 |
| 2 | Tätigkeitsniveau der Trainer | 31 |
| 3 | Arbeits- und Ausbildungsbereiche der Trainer | 32 |
| 4 | Handlungsfelder für Trainer | 34 |
| 5 | Trainer-C Breitensport | 35 |
| 6 | Trainer-B Breitensport (Judolehrer I) | 40 |
| 6.1 | Trainer-B Breitensport Selbstverteidigung | 45 |
| 6.2 | Trainer-B Breitensport Gewaltprävention | 50 |
| 6.3 | Trainer-B Breitensport Elementarbereich | 55 |
| 6.4 | Übungsleiter-B Prävention | 60 |
| 7 | Trainer-A Breitensport (Judolehrer II) | 65 |
| 8 | Trainer-C Leistungssport | 70 |
| 9 | Trainer-B Leistungssport | 75 |
| 10 | Trainer-A Leistungssport | 80 |
| 11 | Diplomtrainer Judo | 85 |
| 12 | Jugendleiter | 90 |

1 Entwicklungspyramide

Der Zusammenhang von Breitensport und Leistungssport und die Etappen des langfristigen Leistungsaufbaus



(Arbeitsgebiet der AG 2000
in Kooperation mit der Kommission Breitensport)

2 Tätigkeitsniveau der Trainer

| Leistungsniveau | Im Wettkampfbereich | | Im Breitensport | |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | Meisterschaften | Qualifikation | Qualifikation | Breitensportniveau |
| Weltniveau | Olympische Spiele Plätze 1–3 Weltmeisterschaften Plätze 1–3 | Diplomtrainer | | |
| Internationales Niveau | Europameisterschaften Plätze 1–3 A-Turnier Platz 1 | Diplomtrainer oder Trainer-A | | |
| Deutsches Niveau | A-Turnier Platz 2 DEM Plätze 1–3 EM U21 Platz 1 | Trainer-A Leistungssport | Trainer-A Breitensport (Judolehrer II) | Gruppen mit speziellen Zielen 2.–4. Dan Spezielle Prüfungen |
| Regionales Niveau | DEM U21 Plätze 1–3 DEM U18/19 Plätze 1–2 Gruppen EM Platz 1 | Trainer-B Leistungssport | Trainer-B Breitensport | Elementarbereich „Judo spielend lernen“, jugendl. u. erw. Breitensportler, spezielle Zielgruppen |
| Landesniveau | Gruppen EM Plätze 2–3 DEM U15/16 Plätze 1–2 BEM Platz 1 | Trainer-C Leistungssport | Trainer-C Breitensport | Kinder von 6–14 Jahren 8.–1. Kyu |
| Kreisniveau | BEM Platz 2 KEM Plätze 1–2 | Trainer-C Leistungssport | Trainer-C Breitensport | |
| Vereinsniveau | Vereinsmeisterschaft Platz 1 | Sportassistent (Grup- penhelfer) | Sportassistent (Gruppenhelfer) | Kinder von 5–10 Jahren Vereinswettkämpfe 8.–7. Kyu |

3 Arbeits- und Ausbildungsbereiche der Trainer

1. Teil

| Trainer-qualifikation | Trainingsetappe/ Ausbildungsstufe | Alter der Zielgruppe | Kyu-/Dan- Grad der Zielgruppe | Leistungsniveau der Zielgruppe |
|-----------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Trainer-C Breiten- sport | Grundausbildung Grundlagentraining I jugendliche Breiten- sportler | 7–10 J | 8.–6. Kyu | |
| | | 10–12 J | 5.–3. Kyu | |
| | | 12–20 J | 5.–1. Kyu | |
| Trainer-B Breiten- sport / ÜL-B | jugendliche und er- wachsene Breiten- sportler Judo im Elementar- bereich/ mit Senioren | 12–30 J | 1. Kyu–1. Dan | |
| | | 3–6 J | ohne klassi- sche Kyu- /Dan-Grade | |
| | | über 35 J | | |
| Trainer-A Breiten- sport Judo- lehrer II | erwachsene Breiten- sportler Gruppen mit speziel- len Zielsetzungen | 18–60 J | 1. Kyu–4. Dan | |
| | | Sonder- gruppen oder Al- tersgrup- pen | ohne klassi- sche Kyu- /Dan-Grade | |
| Trainer-C Leistungs- sport | Grundausbildung Schwerpunkt: Grundlagen- training I und II | 7–10 J | 8.–6. Kyu | Bezirksniveau |
| | | 10–12 J | 5.–3. Kyu | |
| | | 12–14 J | 2.–1. Kyu | |
| Trainer-B Leistungs- sport | Grundlagentraining II Schwerpunkt: Aufbautraining | 12–14 J | 1. Kyu–1. Dan | regionales Niveau und nationales Niveau |
| | | 15–17 J | | |
| Trainer-A Leistungs- sport | Schwerpunkt: Anschlussstraining | 17–20 J | 1. Kyu–2. Dan | nationales Niveau |
| | Hochleistungstrai- ning | Frauen/ Männer | 1.–3. Dan | internationales Niveau |
| Diplom- trainer | Schwerpunkt: Hochleistungs- training | Frauen/ Männer | ab 2. Dan | internationales Niveau |

3 Arbeits- und Ausbildungsbereiche der Trainer

2. Teil

| Trainer-qualifikation | Träger der Ausbildung | Angestrebter Status der ausgebildeten Trainer | Arbeitsbereiche |
|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | <ul style="list-style-type: none"> Landesverband | ehrenamtlich | <ul style="list-style-type: none"> Verein |
| Trainer-B Breitensport /ÜL-B | <ul style="list-style-type: none"> Landesverband auf Gruppenebene DJB | ehrenamtlich nebenberuflich | <ul style="list-style-type: none"> Verein Bezirksarbeit Breitensport |
| Trainer-A Breitensport Judolehrer II | <ul style="list-style-type: none"> DJB mit Experten Zusammenarbeit mit DOSB | ehrenamtlich nebenberuflich | <ul style="list-style-type: none"> Verein Landesverband Kommissionsarbeit Breitensport |
| Trainer-C Leistungssport | <ul style="list-style-type: none"> Landesverband | ehrenamtlich | <ul style="list-style-type: none"> Verein |
| Trainer-B Leistungssport | <ul style="list-style-type: none"> Landesverband auf Gruppenebene DJB | ehrenamtlich nebenberuflich | <ul style="list-style-type: none"> Verein Bezirksleistungszentrum |
| Trainer-A Leistungssport | <ul style="list-style-type: none"> DJB mit Experten Zusammenarbeit mit DOSB | nebenberuflich hauptberuflich | <ul style="list-style-type: none"> Verein Landesleistungszentrum Landesstützpunkte ⇒ Landestrainer |
| Diplomtrainer | <ul style="list-style-type: none"> Trainerakademie in Zusammenarbeit mit DJB | hauptberuflich | <ul style="list-style-type: none"> Bundesleistungszentrum Bundesleistungsstützpunkte Olympiastützpunkte ⇒ Bundestrainer |

4 Handlungsfelder für Trainer

Stichwort: Handlungskompetenz

Ziel der jeweiligen Ausbildungsstufe ist die Vermittlung einer Handlungskompetenz, die es dem Übungsleiter und Trainer ermöglicht, die von ihm betreute Sportlergruppe auf der entsprechenden Alters- und Entwicklungsstufe zu trainieren und zu betreuen, sie zu sportlichen Leistungen zu motivieren und den Trainings- und Wettkampfbetrieb zu organisieren.

Aus dieser Aussage ergeben sich für den Trainer folgende Handlungsfelder:

Handlungsfeld 1: **Planen und Analysieren**

Oberste Zielsetzung: Training planen, analysieren und auswerten können.

Handlungsfeld 2: **Unterrichten und Trainieren**

Oberste Zielsetzung: Lernprozesse von Kampfhandlungen im Judo organisieren und gestalten können.

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Oberste Zielsetzung: Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Führen von Gruppen, Einzelpersonen und sich selbst kennen und anwenden können.

Handlungsfeld 4: **Organisieren und Verwalten**

Oberste Zielsetzung: Rahmenbedingungen sportlichen Handelns kennen und beeinflussen können, trainings- und wettkampffördernde bzw. Breitensportorientierte Maßnahmen und Veranstaltungen kennen, anregen und organisieren können.

Für jedes Handlungsfeld werden **Themen festgelegt**.
Für jede Ausbildungsstufe werden **Inhalte definiert**.
Die Inhalte werden mittels **vorgeschlagener Methoden** unterrichtet.

5 Trainer-C Breitensport



| | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

| |
|------------------------------------------------|
| Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren |
|------------------------------------------------|

Übergeordnete Lernziele

- Einführung in die Planung und Auswertung von Judounterricht vor allem mit Kindern und Jugendlichen

Teillernziele

- Rahmentrainingsplan des Judoverbandes, speziell die Trainingsetappe Grundlagentraining, lesen, verstehen und in die Trainingspraxis umsetzen
- Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB
- Erstellen von Jahrestrainingsplänen für Anfängergruppen
- Aufbau einer Übungsstunde und Unterrichten in Unterrichtsreihen
- Gestaltung einer themenspezifischen Aufwärmung mit physiologischer und motorischer Vorbereitung und einem dementsprechenden Stundenabschluss
- Auswertung von Unterricht als Grundlage neuer Planung

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Kleingruppenarbeit
- Vorträge
- Diskussionen

| | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Methodisch-didaktische Vermittlung von kind- und jugendgerechten Judotechniken auf der Grundlage der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie eine vielseitige Ausbildung allgemeiner und judospezifischer koordinativer und konditioneller Fähigkeiten

Teillernziele

- Einführen in die grundsätzlichen Überlegungen der aktuellen Ausbildungs- und Prüfungsordnung des DJB
- Organisationsformen im Judotraining
- Organisationsformen für die Entwicklung konditioneller Fähigkeiten
- Methodische Spiel- und Übungsreihen zum Erlernen von Judotechniken
- Minimalkriterien für altersgerechte Judotechniken (biomechanische Aspekte)
- Bewegungssehen/Lenkung der Aufmerksamkeit auf Knotenpunkte der Technik
- Fehler erkennen und korrigieren
- Kleine Zweikampfübungen und judospezifische Zweikampfformen
- Spiel- und Übungsformen zur Entwicklung und Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Spiel- und Übungsformen zur Entwicklung und Schulung konditioneller Fähigkeiten

Vermittlungsmethoden

- Lehrerdemonstration
- Videobeobachtung
- Eigenrealisation
- Kleingruppendiskussion

| | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

| |
|-------------------------------------------------|
| Handlungsfeld 3: Motivieren und Erziehen |
|-------------------------------------------------|

Übergeordnete Lernziele

- Einführen in die Rolle des Übungsleiters als Vermittler zwischen der „Sache“ Judo und den ihm anvertrauten Teilnehmern/Judoschülern unter der besonderen Berücksichtigung von Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren

Teillernziele

- Rolle des Übungsleiters im Judo
- Ziele der Sportart Judo und die Vermittlung der Judoprinzipien von Jigoro Kano
- Judo-Kampfbregeln und Verhalten auf der Judomatte
- Vorbildfunktion des Trainers, insbesondere das Bewegungsvorbild
- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppensdynamischen Prozessen unter besonderer Berücksichtigung von Kindergruppen und deren Problemen
- Entwickeln von und Betreuen bei altersgerechten Wettkämpfen
- Einbinden der eigenen Aktivitäten und der der Trainingsgruppe in die Aktivitäten des Vereins
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|-----------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 4: Organisieren und Verwalten

Übergeordnete Lernziele

- Planung von kleineren Veranstaltungen und Ausflügen sowie Entwicklung und Organisation von altersgerechten Trainings- und Wettkampfmaßnahmen im Judo und ergänzenden Sportarten

Teillernziele

- Organisationsstruktur von DOSB und DJB
- Gewaltpräventive Maßnahmen (insbesondere auch gegen sexualisierte Gewalt)
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Altersgerechte sportliche und judosportliche Wettkämpfe (Judo-Safari, Fußball-, Basketballturniere, japanisches Turnier usw.)
- Judo-Sportabzeichen
- Organisation und Durchführung von Elternabenden
- Betreuung und Unterbringung bei Fahrten und Ausflügen
- Öffentlichkeitsarbeit, Tag der offenen Tür

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

6 Trainer-B Breitensport (Judolehrer I)

Die zunächst allgemeine Trainer-B Breitensportausbildung (Judolehrer I) kann auch zielgruppenorientiert in bestimmten Themenblöcken durchgeführt werden. Zunächst werden die Schwerpunktthemen

- Judo-Selbstverteidigung,
- Gewaltprävention durch Judo und
- Judo im Elementarbereich

zusätzlich angeboten (6.1, 6.2 und 6.3).

Weitere Schwerpunktthemen können zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsorientiert folgen.

Da sich Inhalte der einzelnen Trainer-B-Ausbildungsschwerpunkte teilweise überschneiden und überwiegend in Modulen unterrichtet wird, ist es möglich, einzelne Teile der Ausbildung gegenseitig anzuerkennen. Dies wird von Fall zu Fall geprüft und mit den jeweiligen Ausbildungsleitern abgesprochen.

Des Weiteren wird in der zweiten Ausbildungsstufe der

- **Übungsleiter-B Prävention**

angeboten (6.4). Dieser soll inhaltlich eng mit den Inhalten des themenorientierten Gütesiegels „Sport pro Gesundheit“ verknüpft werden.

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren

Übergeordnete Lernziele

- Zielgruppenorientierte, kurz-, mittel- und langfristige Planung und Auswertung von Unterricht unter freizeit- und Breitensportlichen Gesichtspunkten

Teillernziele

- Zielgruppen analysieren, z.B. Elementarbereich, Behinderte, erwachsene Breitensportler ab 14 Jahre
- Mögliche Ziele definieren, z.B. Gürtelprüfungen, Sportabzeichen, Kata, Fitness
- Differenzierung für gemischte Gruppen planen lernen
- Kenntnisse über Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten
- Analyse von Leistungszuständen
- Erstellen eines Trainingsprogrammes zur Verbesserung der Kraft und Ausdauerleistungsfähigkeit
- Langfristige Konzepte zur Verbesserung der allgemeinen Fitness
- Planung von Trainingsperioden, kurz- und mittelfristige Trainingsplanung anhand festgelegter Teilziele (z.B. Gürtelprüfungen)
- Protokollieren von Trainingsdaten (Dokumentation)

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Breitensportorientierte methodisch-didaktische Vermittlung von Judotechniken in Handlungssituationen unter Einbeziehung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten sowie allgemeiner und sportartspezifischer Bewegungsfertigkeiten

Teillernziele

- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Basisfähigkeiten (Kraft und Ausdauer) unter breitensportlichen Aspekten
- Entwicklung und Schulung allgemeiner und sportartspezifischer koordinativer Fähigkeiten
- Übungsformen und Methoden zum Erwerb und zur Stabilisierung von Judotechniken
- Übungsformen zum Anwenden von Judotechniken als Lösungen von Situationen
- Technikanwendungstraining unter breitensportlichen Gesichtspunkten (Zweikampfspiele und alternative Randoriformen)
- Fehleranalyse und -korrektur

Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Praktiken zur Erziehung und Motivation von Breitensportlern

Teillernziele

- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Entwicklung breitensportlicher Motive (z.B. Spaß an der Bewegung)
- Verantwortung übernehmen
- Vorbildfunktion des Judolehrers als Bewegungsvorbild und im allgemeinen zwischenmenschlichen Verhalten
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppendynamischen Prozessen
- Betreuung bei Demonstrationswettbewerben (Gürtelprüfungen, Sportabzeichen usw.)
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, anderen Sportarten und kulturellen Institutionen

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 4: **Organisieren und Verwalten**

Übergeordnete Lernziele

- Planung, Organisation und Durchführung breitensportlicher Veranstaltungen, Fahrten usw. sowie Vereinsorganisation

Teillernziele

- Ablaufplan von Veranstaltungen
- Planungstechniken
- Bildung von Trainings- und Neigungsgruppen
- Unterbringung und Betreuung bei Reise- und Freizeitveranstaltungen
- Koordination von Verein, Verband und Ausland
- Öffentlichkeitsarbeit

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Selbst- verteidigung | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

6.1 Trainer-B Breitensport Selbstverteidigung

Ziele

Der Trainer-B Breitensport Schwerpunkt „Selbstverteidigung“ soll mit breitensportorientierten jugendlichen und erwachsenen Judoka arbeiten, die sich weniger mit den Inhalten der wettkampfspezifischen Judoausbildung auseinandersetzen. Um auch dieser Zielgruppe die Möglichkeit zu geben, sich mit Judotechniken situativ zu beschäftigen und mehr Anreize in das Technikanwendungstraining und die kämpferische Auseinandersetzung mit einem Partner zu setzen, wurden Selbstverteidigungssituationen in das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des DJB aufgenommen. Der Judo-SV-Lehrer soll diese Inhalte im Kontext der gesamten Judoausbildung vermitteln können und darüber hinaus breitensportorientierte Judoka motivieren, sich mit traditioneller, aber auch moderner Selbstverteidigung innerhalb des Judosports als weiteren Sinnstrang auseinanderzusetzen.

Der Ausbildungsschwerpunkt Judo-Selbstverteidigung unterteilt sich in vier Ausbildungsmodulen zu je 15 Unterrichtseinheiten:

- Atemi-Techniken (Ausweichen, Blocken, Schlagen)
- Judotechnik in der Selbstverteidigung Teil 1
- Judotechnik in der Selbstverteidigung Teil 2
- Selbstbehauptung und Gewaltprävention

Die Ausbildung schließt nach bestandener Prüfung mit der Lizenz Trainer-B Breitensport Schwerpunkt „Selbstverteidigung“ ab. Der DJB kann intern den Titel „Judo-SV-Lehrer“ vergeben.

Die Handlungsfelder der Ausbildung orientieren sich so weit wie möglich – unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen der Judo-Selbstverteidigung – an den grundlegenden Handlungsfeldern der Trainer-B Breitensportausbildung.

Spezielle Arbeitsmaterialien wurden erarbeitet und stehen zum Download zur Verfügung.

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Selbst- verteidigung | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

| |
|------------------------------------------------|
| Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren |
|------------------------------------------------|

Übergeordnete Lernziele

- Zielgruppenorientierte, kurz-, mittel- und langfristige Planung und Auswertung von Unterricht unter speziellen Gesichtspunkten der Judo-Selbstverteidigung

Teillernziele

- Zielgruppen analysieren, geschlechtsspezifische Unterschiede erwachsener Breitensportler ab 14 Jahren in der Selbstverteidigung
- Mögliche Ziele definieren, Gürtelprüfungen, realistische Anwendung
- Differenzierung für gemischte Gruppen planen lernen
- Kenntnisse über Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten
- Analyse von Leistungszuständen
- Erstellen eines Trainingsprogrammes zur Verbesserung der Kraft und Ausdauerleistungsfähigkeit
- Langfristige Konzepte zur Verbesserung der allgemeinen Fitness
- Planung von Trainingsperioden, kurz- und mittelfristige Trainingsplanung anhand festgelegter Teilziele (z.B. Gürtelprüfungen)
- Protokollieren von Trainingsdaten (Dokumentation)

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Selbst- verteidigung | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Methodisch-didaktische Vermittlung von Judotechniken im Kontext der Selbstverteidigung unter Einbeziehung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten sowie allgemeiner und sportartspezifischer Bewegungsfertigkeiten

Teillernziele

- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Basisfähigkeiten (Kraft und Ausdauer) unter breitensportlichen Aspekten
- Entwicklung und Schulung allgemeiner und sportartspezifischer koordinativer Fähigkeiten
- Übungsformen und Methoden zum Erwerb und zur Stabilisierung von Judotechniken im Kontext der Selbstverteidigung
- Übungsformen zum Anwenden von Judotechniken als Lösungen von Situationen
- Technikanwendungstraining unter breitensportlichen Gesichtspunkten (Zweikampfspiele und alternative Randoriformen)
- Fehleranalyse und -korrektur

Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Selbst- verteidigung | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Praktiken zur Erziehung und Motivation von Breitensportlern

Teillernziele

- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Entwicklung breitensportlicher Motive (z.B. Spaß an der Bewegung)
- Verantwortung übernehmen
- Vorbildfunktion des Judolehrers als Bewegungsvorbild und im allgemeinen zwischenmenschlichen Verhalten
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppendynamischen Prozessen
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, anderen Sportarten und kulturellen Institutionen

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Selbst- verteidigung | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 4: **Organisieren und Verwalten**

Übergeordnete Lernziele

- Planung, Organisation und Durchführung von Judo-Selbstverteidigungskursen

Teillernziele

- Planungstechniken
- Bildung von Trainings- und Neigungsgruppen
- Koordination in Verein und Verband
- Öffentlichkeitsarbeit

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Gewalt- prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

6.2 Trainer-B Breitensport Gewaltprävention

Ziele

Die Teilnehmer der Ausbildung sollen befähigt werden, Angebote im Bereich der Gewaltprävention selbstständig zu planen und durchzuführen. Sie sollen ein fundiertes Wissen über das Thema „Gewalt“ erwerben sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Konflikten anwenden und Strategien zur Konfliktlösung anbieten können (letztes unter anderem mit Methoden der Streitschlichtung und Mediation).

Darüber hinaus sollen sie lernen, Konzepte, Strategien und Techniken zu entwickeln, um jungen Menschen zu helfen, sich selbst zu behaupten, stark zu sein und Grenzen zu setzen – ohne den Einsatz von Gewalt.

Die Vermittlung von Werten, wie Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur und Nationalität – grundsätzlich mit Respekt zu begegnen, sind im Judo sport selbstverständlich. Auch deshalb möchten wir mit dieser Ausbildung das Qualifizierungsangebot für Judotrainer und Vereine erweitern und die Werte des Judo sports für die heranwachsenden Kinder und Jugendlichen deutlich hervorheben.

Wir sind sicher, dass mit der Umsetzung präventiver Judoangebote die Werte der Sportart Judo in und für die Gesellschaft deutlich an Akzeptanz gewinnen. Da sich die Ausbildung an der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen im Alter von 8–12 Jahren (ca. 3.–6. Schulklasse) orientiert, lässt sich die Sportart Judo hervorragend in das Konzept der Gewaltprävention umsetzen.

Inhalte

Die Lernziele und Inhalte der Ausbildung werden in vier verschiedene Handlungsfelder unterteilt.

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Gewalt- prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

| |
|------------------------------------------------|
| Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren |
|------------------------------------------------|

Übergeordnete Lernziele

- Erwerb und Wissen über das Thema „Gewalt“ in ihren unterschiedlichen Formen, Möglichkeiten der Gewaltprävention sowie Planung von Präventionsangeboten

Teillernziele

- Begriffsdefinition „Gewalt“, Formen der Gewalt (psychisch und physisch) und ihre Auswirkungen (strafrechtliche Betrachtung)
- Formen der sexuellen Gewalt und des sexuellen Missbrauchs
- Stufen der Gewaltprävention (primär, sekundär und tertiär)
- Rechtliche Grundlagen (Notwehr, Nothilfe)
- Planung, Durchführung und Analyse von Präventionsstunden

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Gewalt- prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 2: **Unterrichten und Trainieren**

Übergeordnete Lernziele

- Methodische und didaktische Vermittlung von Präventionsangeboten

Teillernziele

- Auswahl geeigneter Spiele zu vertrauensbildenden Maßnahmen (Kooperations-, Vertrauens- und Kompetenzspiele)
- Chancen und Risiken teambildender Maßnahmen
- Kampfsportgeschichte

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion
- Praxis

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Gewalt- prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Hervorhebung der Besonderheiten der Sportart Judo als Kommunikationsmittel in der Gewaltprävention, Sensibilisierung für die Rolle des Trainers und die ihm anvertrauten Kinder und Jugendlichen in ihrer besonderen Situation

Teillernziele

- Herausstellen der Grundwerte in der Gewaltprävention
- Judowerte: Rituale, Regeln, Leitsätze und Wertevermittlung
- Philosophie des Judo (im Kontext zu Budo)
- Persönlichkeitsentwicklung durch Judo
- Besondere entwicklungsphysiologische Grundlagen der Zielgruppe der 8- bis 12-jährigen Kinder bzw. Jugendlichen
- Eingliederung verhaltensauffälliger Kinder und Jugendliche in bestehende Gruppen
- Strategien zur Konfliktlösung bei schwierigen Situationen (Provozieren, Eskalieren und Deeskalieren, Maßnahmen des Konfliktmanagements)
- Trainerverhalten (Vorbildfunktion, Körpersprache usw.)
- Grundsätze der Kommunikation, Verhaltensschulung (Grenzen setzen, Körper- und Wortsprache)

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion
- Praxis

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Gewalt- prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 4: **Organisieren und Verwalten**

Übergeordnete Lernziele

- Planung von Projekten im Bereich der Gewaltprävention

Teillernziele

- Organisation eines Projektes „Gewaltprävention in der Schule“ (Kontaktaufnahme, Ansprechpartner, Werbung usw.)
- Kooperation von Verein und Schule

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion

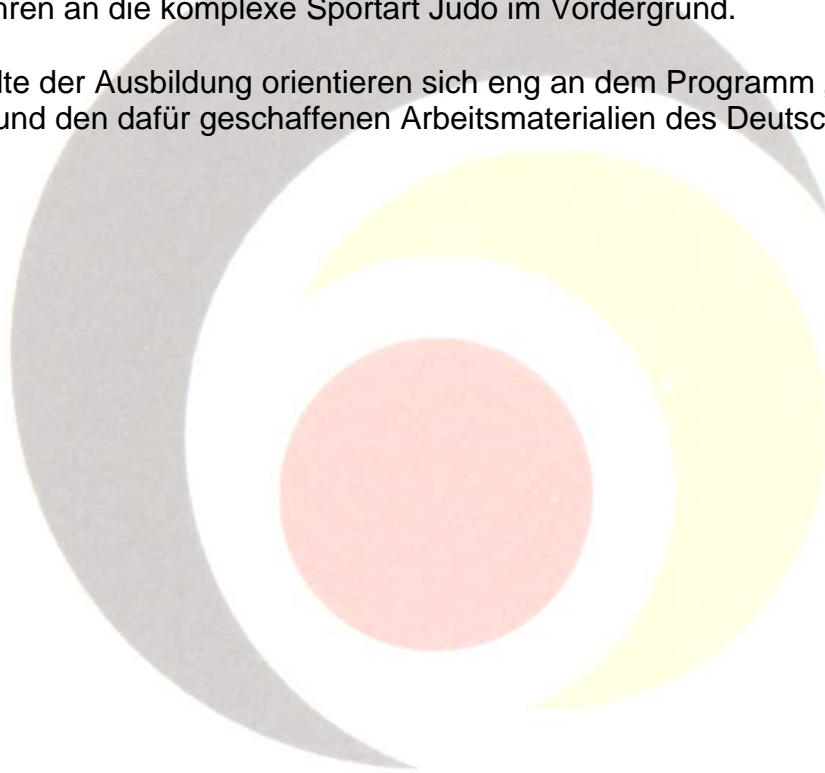
| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Elementar- bereich | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

6.3 Trainer-B Breitensport Elementarbereich

Ziele

Der Trainer-B Breitensport Schwerpunkt „Elementarbereich“ soll zum „Spezialisten“ für die 5- bis 7-jährigen Judoka ausgebildet werden. Hier stehen eine umfangreiche allgemeine motorische Grundausbildung, die Wertevermittlung und das behutsame Heranführen an die komplexe Sportart Judo im Vordergrund.

Die Inhalte der Ausbildung orientieren sich eng an dem Programm „**Judo spielend lernen**“ und den dafür geschaffenen Arbeitsmaterialien des Deutschen Judo-Bundes.



| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Elementar- bereich | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

| |
|------------------------------------------------|
| Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren |
|------------------------------------------------|

Übergeordnete Lernziele

- Spezielle Anforderungen an Sportunterricht mit Kindern im Alter zwischen 4 und 7 Jahren erkennen und den Unterricht entsprechend planen können

Teillernziele

- Sportmotorische Entwicklung: motorische Entwicklung bis zum 6. Lebensjahr; Funktion von Sport (biologisch, psychisch und sozial)
- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom: Definition, Erkennung, Umgang mit betroffenen Kindern
- Lernverhalten von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren: methodische Lernverfahren für Kleinkinder
- Belastbarkeit von Kindern (psychisch/physisch): Besonderheiten im Kleinkindalter, Wachstumsproportionen

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Praxis

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Elementar- bereich | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 2: **Unterrichten und Trainieren**

Übergeordnete Lernziele

- Methodisch geeigneter Aufbau einer Judo-Unterrichtsstunde für Kleinkinder

Teillernziele

- Planung und Aufbau einer Übungsstunde: Lernbedingungen und Lernziele; Aufwärmen, Hauptteil, Schluss; Darzustellen an den Inhalten des weiß-gelben Gürtels!
- Kindliches Spiel und Spielformen: Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung; Spielformen und -arten
- Konditionelle und koordinative Fähigkeiten: Bedeutung für die Bewegungserziehung
- Gewalt im Sport: Umgang mit sozial auffälligen, aggressiven Kindern

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Diskussion
- Praxis

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Elementar- bereich | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Kennenlernen von Möglichkeiten und Methoden, mit denen Kinder motiviert und gefördert werden können, und der Rolle, die der Trainer dabei spielt

Teillernziele

- Verhalten auf der Judomatte: Judoetikette
- Eigenmotivation zur Bewegung und zum Lernen: Spiele modifizieren und selbst gestalten, Moderation, Bewegung mit Musik als Motivator
- Rolle des Trainers: Anforderungsprofil, Aufgaben, Erziehungsstile

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion
- Praxis

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Elementar- bereich | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 4: Organisieren und Planen

Übergeordnete Lernziele

- Planung von Kursen in Zusammenarbeit mit Institutionen wie Kindergärten oder Schulen

Teillernziele

- Aufsichtspflicht: rechtliche Grundlagen
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen: mögliche Partner, Vorstellen des Projektes mit Zielsetzung (z.B. im Kindergarten), Antragswesen, Finanzierungsmöglichkeiten
- Kursangebote planen und durchführen: methodisches Vorgehen, Öffentlichkeitsarbeit, Beispiele!

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Übungsleiter-B Prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- -sport |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|

6.4 Übungsleiter-B Prävention

Ziele

Der Übungsleiter-B Prävention soll in erster Linie gesundheitsvorsorglich mit bestimmten Zielgruppen arbeiten. Diese Zielgruppen sind

- zunächst übergewichtige Kinder und Jugendliche
- und später nach Programmerweiterung auch erwachsene Breitensportler.

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in der Vermittlung von

- gesundheitsbewusster Ernährung,
- rückengerechtem Training und Körperwahrnehmung,
- unfallfreiem Fallen und Stürzen.

Diese inhaltlichen Schwerpunkte sollen eng mit Programmen des Gütesiegels „Sport pro Gesundheit“ verknüpft werden. Zunächst wird das Gütesiegel mit einem zielgerichteten Programm für übergewichtige Kinder und Jugendliche beim DOSB beantragt, später können bedarfsorientiert weitere Programme folgen und beantragt werden.

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Übungsleiter-B Prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- -sport |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|

Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren

Übergeordnete Lernziele

- Zielgerichtete Erstellung von Kursangeboten auf der Basis des theoretischen Hintergrundwissens

Teillernziele

- Zusammenhänge zwischen theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen
- Grundlagen gesundheitsbewusster Ernährung speziell für Jugendliche, Basiswissen über Ernährung und die körperlichen Auswirkungen mit Krankheitsbildern
- Funktionelle Anatomie unter Berücksichtigung von Wachstumsphasen, aktiver und passiver Bewegungsapparat, Herz-Kreislauf-System
- Pathologie von Wirbelsäule und Muskulatur, Krankheitsbilder, Wachstumsstörungen, Haltungsauffälligkeiten, muskuläre Dysbalancen
- Muskelfunktionstests

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Übungsleiter-B Prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- -sport |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Methodisch geeigneter Aufbau, um zunächst jugendlichen Menschen und später in folgenden Programmen anderen Altersgruppen Bewegungssicherheit im Alltag zu vermitteln und das Verletzungsrisiko bei Stürzen zu senken

Teillernziele

- Anatomische und physiologische Grundlagen zum Sport in der Prävention
- Funktionelle Bewegungslehre und Trainingslehre
- Funktionelle Gymnastik (Schlingentraining, Training mit dem Gymnastikball)
- Körperwahrnehmung (Verbesserung der taktilen, kinästhetischen und optischen Informationsaufnahme und Verarbeitung)
- Entspannung (progressive Muskelentspannung nach Jacobson)
- Ju-no-Kata (Bewegungsübungen zur Verbesserung der Koordination und Beweglichkeit sowie zur Rumpfkraftigung)
- Stürzen und Fallen
- Koordinationstraining zur Vorbeugung von Stürzen

Vermittlungsmethoden

- Praxis
- Referate
- Gruppenarbeiten

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Übungsleiter-B Prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- -sport |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Kennenlernen von Möglichkeiten und Methoden, mit denen Teilnehmer eines Kurses motiviert werden, ihr tägliches Verhalten zu verändern und so zu einer Unfallminderung und einer körperlichen Leistungsverbesserung kommen

Teillernziele

- Bedeutung und Zusammenhang von Sport und Gesundheit
- Bedeutung ganzheitlicher Bewegungsangebote für die Entwicklung des heranwachsenden Menschen
- Rückengerechtes Alltagsverhalten

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion
- Praxis

| | | | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Übungsleiter-B Prävention | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- -sport |
|---------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|

Handlungsfeld 4: Organisieren und Planen

Übergeordnete Lernziele

- Planung von Kursen in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen und Krankenkassen

Teillernziele

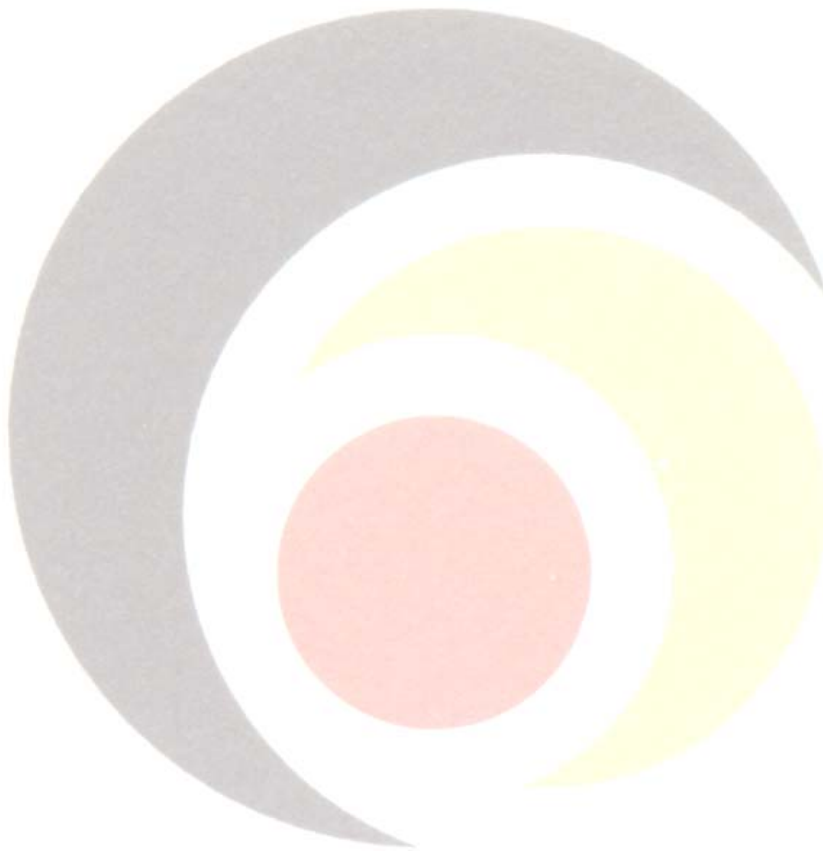
- Planung und Organisation von gesundheitsorientierten (Kurs-)Angeboten für Jugendliche im Verein, zunächst orientiert an dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ (Arbeit mit übergewichtigen Kindern) und später mit weiteren, noch zu entwickelnden Programmen
- Bezuschussungsmöglichkeiten
- Haftungsrecht

Vermittlungsmethoden

- Referate
- Gruppenarbeit
- Diskussion

7 Trainer-A Breitensport (Judolehrer II)

Seit der Überarbeitung der Ausbildungsordnung 2008 besteht für Judolehrer der zweiten Stufe die Möglichkeit, eine Trainer-A-Lizenz Breitensport zu erwerben. Dazu müssen aus drei unterschiedlichen, wie zuvor in Kapitel 6 beschriebenen Bereichen, jeweils 30 LE absolviert werden. Es ist eine umfangreiche Hausarbeit in Absprache mit dem Bundeslehrreferenten anzufertigen und es wird eine breitensportorientierte Lehrprobe in Terminabsprache mit ebenfalls diesem vereinbart.



| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren

Übergeordnete Lernziele

- Vertiefende, zielgruppenorientierte, kurz-, mittel- und langfristige Planung und Auswertung von Unterricht unter freizeit- und breitensportlichen Gesichtspunkten

Teillernziele

- Zielgruppen analysieren, z.B. Elementarbereich, Behinderte, erwachsene Breitensportler ab 14 Jahre
- Mögliche Ziele definieren, z.B. Gürtelprüfungen, Sportabzeichen, Kata, Fitness
- Differenzierung für gemischte Gruppen planen lernen
- Kenntnisse über Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten
- Analyse von Leistungszuständen
- Erstellen eines Trainingsprogrammes zur Verbesserung der Kraft und Ausdauerleistungsfähigkeit
- Langfristige Konzepte zur Verbesserung der allgemeinen Fitness
- Planung von Trainingsperioden, kurz- und mittelfristige Trainingsplanung anhand festgelegter Teilziele (z.B. Gürtelprüfungen)
- Protokollieren von Trainingsdaten (Dokumentation)

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Methodisch-didaktische Vermittlung von Judotechniken in Handlungssituationen unter Einbeziehung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten sowie allgemeiner und sportartspezifischer Bewegungsfertigkeiten für bestimmte breitensportliche Zielgruppen

Teillernziele

- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Basisfähigkeiten (Kraft und Ausdauer) unter breitensportlichen Aspekten
- Entwicklung und Schulung allgemeiner und sportartspezifischer koordinativer Fähigkeiten
- Übungsformen und Methoden zum Erwerb und zur Stabilisierung von Judotechniken
- Übungsformen zum Anwenden von Judotechniken als Lösungen von Situationen
- Technikanwendungstraining unter breitensportlichen Gesichtspunkten (Zweikampfspiele und alternative Randoriformen)
- Fehleranalyse und -korrektur

Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Praktiken zur Erziehung und Motivation von bestimmten Breitensportlichen Zielgruppen

Teillernziele

- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Entwicklung Breitensportlicher Motive (z.B. Spaß an der Bewegung)
- Verantwortung übernehmen
- Vorbildfunktion des Judolehrers als Bewegungsvorbild und im allgemeinen zwischenmenschlichen Verhalten
- Grundlagen von Führungsstilen und Gruppendynamischen Prozessen
- Betreuung bei Demonstrationswettbewerben (Gürtelprüfungen, Sportabzeichen usw.)
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, anderen Sportarten und kulturellen Institutionen

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 4: Organisieren und Verwalten

Übergeordnete Lernziele

- Planung, Organisation und Durchführung breitensportlicher Veranstaltungen, Fahrten usw. sowie Vereinsorganisation für bestimmte breitensportliche Zielgruppen

Teillernziele

- Ablaufplan von Veranstaltungen
- Planungstechniken
- Bildung von Trainings- und Neigungsgruppen
- Unterbringung und Betreuung bei Reise- und Freizeitveranstaltungen
- Koordination von Verein, Verband und Ausland
- Öffentlichkeitsarbeit

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

8 Trainer-C Leistungssport



| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren

Übergeordnete Lernziele

- Einführung in Planung und Auswertung von Judounterricht – vor allem mit Kindern und Jugendlichen – sowie Kennenlernen von Trainingsprinzipien

Teillernziele

- Verstehen und Umsetzen des Rahmentrainingsplanes des DJB – speziell für die Trainingsetappe Grundlagentraining – in die Trainingspraxis
- Planung mehrerer Trainingseinheiten (eine Woche bis einen Monat)
- Aufbau einer Übungsstunde und Unterrichten in Unterrichtseinheiten
- Gestaltung einer themenspezifischen Aufwärmung mit physiologischer und motorischer Vorbereitung auf den Hauptteil und einem dementsprechenden Stundenabschluss
- Erstellen eines judospezifischen Zirkels zur Schulung konditioneller Fähigkeiten
- Planung eines altersgerechten Wettkampfes im Sinne eines sportartübergreifenden Mehrkampfes

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- -sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Methodisch-didaktische Vermittlung von kind- und jugendgerechten Judotechniken auf der Grundlage der neuen Ausbildungs- und Prüfungsordnung sowie eine vielseitige Ausbildung allgemeiner und judospezifischer koordinativer und konditioneller Fähigkeiten

Teillernziele

- Organisationsformen im Judotraining
- Trainingsformen für die Entwicklung konditioneller Fähigkeiten
- Methodische Spiel- und Übungsreihen zum Erlernen von Judotechniken
- Minimalkriterien für altersgerechte Wettkampftechniken (biomechanische Aspekte)
- Bewegungssehen und Lenkung der Aufmerksamkeit auf die Knotenpunkte der Technik
- Fehleranalyse und -korrektur
- Kleine Zweikampfübungen und verschiedene Randoriformen
- Spiel- und Übungsformen zur Entwicklung und Schulung sowohl koordinativer als auch konditioneller Fähigkeiten

Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Einführung in die Rolle des Trainers als Vermittler zwischen der „Sache“ Judo und den ihm anvertrauten Teilnehmern/Judoschülern unter besonderer Berücksichtigung der Zielgruppe Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren und Möglichkeiten zur Motivation und systematischen Vorbereitung junger Wettkämpfer zum Leistungssport unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes

Teillernziele

- Rolle des Trainers im Judo
- Ziele der Sportart Judo und die Vermittlung der Judoprinzipien von Jigoro Kano
- Wettkampfgeln und Verhalten auf der Judomatte
- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Verantwortung übernehmen, Möglichkeiten der Mitarbeit, Mitbestimmung und Mitverantwortung kennenlernen
- Vorbildfunktion des Trainers, insbesondere das Bewegungsvorbild des Trainers
- Situationen, Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Verein kennenlernen
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppenspezifischen Prozessen unter Berücksichtigung von Kindergruppen und deren Problemen
- Coaching/Betreuung bei Training und Wettkampf
- Zusammenarbeit mit anderen Trainingsgruppen und anderen Vereinen
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 4: Organisieren und Verwalten

Übergeordnete Lernziele

- Planung von kleineren Veranstaltungen und Ausflügen sowie Entwicklung und Organisation von altersgerechten Trainings- und Wettkampfmaßnahmen im Judo

Teillernziele

- Organisationsstruktur des DOSB und DJB
- Gewaltpräventive Maßnahmen (insbesondere auch gegen sexualisierte Gewalt)
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Bildung von Trainingsgruppen
- Koordination von Verein und Schule
- Betreuung und Unterbringung bei längeren Fahrten (Landschulheim usw.)
- Hausaufgabenbetreuung bzw. Lernhilfe für die Lösung schulischer und außerschulischer Probleme
- Organisation von Ideenbörsen, Elternnachmittagen bzw. -sprechstunden

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

9 Trainer-B Leistungssport



| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren

Übergeordnete Lernziele

- Planung, Dokumentation, Analyse und Auswertung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen unter Berücksichtigung von Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten

Teillernziele

- Verstehen und Umsetzen des Rahmentrainingsplan des DJB – speziell für die Trainingsetappe Aufbautraining – in die Trainingspraxis
- Kenntnisse über Anpassungs- und Lerngesetzmäßigkeiten
- Planung von Trainingsperioden (Wochen bis Monate)
- Wettkampfplanung (Trainings-, Aufbau-, Qualifikations- und Hauptwettkämpfe)
- Erstellen von Aufbautrainingsprogrammen für das Kraft- und Ausdauertraining
- Langfristiger Aufbau eines Handlungskomplexes
- Protokollieren von Trainings- und Wettkampfdaten (Dokumentation)
- Trainingsdaten und Wettkampfergebnisse miteinander in Verbindung bringen und durch die Auswertung Rückschlüsse für die weitere Trainingsarbeit gewinnen

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Vermittlung und Stabilisierung von Judotechniken und Kampfhandlungen für Wettkämpfer sowie die Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten

Teillernziele

- Übungsformen zur Stabilisierung und Automatisierung von Judotechniken
- Erwerben neuer, d.h. zu diesem Zeitpunkt aktueller Wettkampftechniken
- Langfristiger Aufbau eines Handlungskomplexes
- Zielsetzung verschiedener Randori- und Wettkampfformen
- Entwicklung und Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Fehleranalyse und -korrektur
- Medieneinsatz (Video, Lehrtafeln usw.) im Training
- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Basisfähigkeiten (Kraft und Ausdauer)

Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungssport | Trainer-B Leistungssport | Trainer-A Leistungssport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Praktiken der Motivation von Menschen und des Führens von Gruppen in Training und Wettkampf unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes

Teillernziele

- Eigenmotivation zum Lehren und Lernen
- Verantwortung übernehmen
- Vorbildfunktion des Trainers, insbesondere das Bewegungsvorbild des Trainers
- Grundlagen von Führungsstilen und gruppenspezifischen Prozessen
- Coaching bei Training und Wettkampf
- Vermittlung zwischen Schule und Athlet, Schule und Verein sowie Schule und Eltern
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, anderen Sportarten und den Landesleistungszentren

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------|

Handlungsfeld 4: **Organisieren und Verwalten**

Übergeordnete Lernziele

- Planung von Veranstaltungen, Trainings- und Wettkampfmaßnahmen sowie Kenntnisse über Möglichkeiten eines ökonomischen „Time- und Selbstmanagements“ und Koordinationsaufgaben

Teillernziele

- Ablaufplan von Veranstaltungen, z.B. Meisterschaften
- Planungstechniken, Erstellen von Checklisten, Terminplanung
- Bildung von Trainingsgruppen und Mannschaften
- Unterbringung und Betreuung bei Reisen und in Trainingslagern
- Koordination zwischen Schule, Verein, Verband, LLZ, BLZ und OSP
- Öffentlichkeitsarbeit

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

10 Trainer-A Leistungssport



| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|

Handlungsfeld 1: Planen und Analysieren

Übergeordnete Lernziele

- Anforderungsprofil für die Sportart Judo; Planung, Dokumentation, Analyse und Auswertung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen unter Zuhilfenahme von allgemeinen und speziellen Test- und Untersuchungsverfahren und Methoden der Trainingsdatendokumentation

Teillernziele

- Verstehen und Umsetzen des Rahmentrainingsplan des DJB – speziell für die Trainingsetappe Anschlusstraining – in die Trainingspraxis
- Berücksichtigung unterschiedlicher Mechanismen der Steuerung und Regelung der sportlichen Leistung in Training und Wettkampf
- Diskussion über ein denkbares Anforderungsprofil der Sportart Judo
- Kämpferprofile bzw. Kampfkonzeptionen für bestimmte Wettkampftypen erstellen und analysieren
- Sportmotorische Tests und Kontrollmethoden zur Überprüfung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
- Wettkampfplanung (Trainings-, Aufbau-, Qualifikations- und Hauptwettkämpfe)
- Erstellen eines kompletten Jahrestrainingsplans für eine Einzelperson
- Dokumentation der Trainings- und Wettkampfdaten in einem Trainingstagebuch
- Auswertung der Trainings- und Wettkampfdaten und Gewinnung von Rückschlüssen für die weitere Trainingsarbeit

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen
- Aufgaben

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Allmähliche Spezialisierung, Stabilisierung und variable Verfügbarmachung von Judo-Techniken und Kampfhandlungen und deren Verbindungsmöglichkeiten für Wettkämpfe sowie die weitere Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten

Teillernziele

- Übungsformen zur Automatisierung und variablen Verfügbarmachung von Judo-Techniken
- Stabilisierung des individuellen Handlungskomplexes eines Athleten innerhalb seines Handlungsrepertoires
- Einsatz verschiedener Randori- und Wettkampfformen entsprechend der Trainingsphase
- Weiterentwicklung und Schulung koordinativer Fähigkeiten
- Fehleranalyse und -korrektur
- Medieneinsatz (Video, Lehrtafeln usw.) in Training und Wettkampf (Kämpferkarriere)
- Mentales Training und Entspannungstechniken
- Allgemeine und sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Fähigkeiten unter Berücksichtigung ihrer Grundkomponenten (Kraft und Ausdauer) und ihrer Komplexität und gegenseitigen Wechselwirkung

Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|

| |
|-------------------------------------------------|
| Handlungsfeld 3: Motivieren und Erziehen |
|-------------------------------------------------|

Übergeordnete Lernziele

- Theorien und Praktiken zur Motivation von Menschen und Führung von Gruppen unter Einbeziehung des Umfeldes sowie Techniken der Selbstkontrolle und Selbststeuerung

Teillernziele

- Psychohygiene
- Erhaltung der Eigenmotivation zum Lernen und Lehren
- Reflexion eigener Erfahrungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Verantwortung übernehmen
- Aufgaben auf andere Personen oder Institutionen übertragen und koordinieren
- Vorbildfunktion des Trainers, Charaktereigenschaften in Bezug auf Drogen, Doping usw.
- Unterstützung, Beratung und Betreuung von Kollegen, Hilfstrainern im Verein oder Verband
- Mitarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern und Trainern
- Coaching bei Training und Wettkampf
- Umgang mit Medienvertretern
- Vermittlung zwischen Schule einerseits und Athlet, Verein und Eltern andererseits

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | | | |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|
| Trainer-C Breitensport | Trainer-B Breitensport Judolehrer I | Trainer-A Breitensport Judolehrer II | Trainer-C Leistungs- sport | Trainer-B Leistungs- sport | Trainer-A Leistungs- sport |
|---------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------|

Handlungsfeld 4: **Organisieren und Verwalten**

Übergeordnete Lernziele

- Planung von Großveranstaltungen, Übernahme von Verwaltungsaufgaben in Verein und Verband, Finanzierungsmöglichkeiten kennen und nutzen, Organisations- und Managementtechniken einsetzen

Teillernziele

- Zuschüsse für Fahrten und Reisen durch Bund und Länder
- Fördereinrichtungen, z.B. Stiftung Deutsche Sporthilfe
- Finanzierung unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen
- Amt innerhalb des Vereins oder Verbandes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Versammlungsführung, Gesprächsführung, Rhetorik

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung

11 Diplomtrainer Judo

**Sportartspezifische Ausbildung
in Zusammenarbeit mit der Trainerakademie Köln des DOSB**



| | | | |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|
| Trainer-C | Trainer-B | Trainer-A | Diplomtrainer |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|

Handlungsfeld 1: **Planen und Analysieren**

Übergeordnete Lernziele

- Anforderungsprofil für die Sportart Judo; Planung, Dokumentation, Analyse und Auswertung von Trainings- und Wettkampfmaßnahmen unter Zuhilfenahme von allgemeinen und speziellen Test- und Untersuchungsverfahren und Methoden der Trainingsdatendokumentation

Teillernziele

- Verstehen und Umsetzen des Rahmentrainingsplanes des DJB – speziell für die Trainingsetappe Leistungs- und Hochleistungstraining – in die Trainingspraxis
- Berücksichtigung unterschiedlicher Mechanismen der Steuerung und Regelung der sportlichen Leistung in Training und Wettkampf
- Diskussion und Mitgestaltung eines Anforderungsprofils der Sportart Judo
- Kämpferprofile bzw. Kampfkonzeptionen für bestimmte Wettkampftypen erstellen und analysieren
- Sportmotorische Tests und Kontrollmethoden zur Überprüfung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, insbesondere Videoanalysen und Formen der konditionellen Leistungsdiagnostik im Judo
- Wettkampfplanung (Trainings-, Aufbau-, Qualifikations- und Hauptwettkämpfe)
- Mitentwicklung und Planung von neuen, zielgruppengerechten Wettkampfformen
- Erstellen von unterschiedlichen Trainingsplänen und Trainingsplantypen
- Dokumentation der Trainings- und Wettkampfdaten
- Auswertung der Trainings- und Wettkampfdaten und Gewinnung von Rückschlüssen für die weitere Trainingsarbeit

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Hospitationen

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|
| Trainer-C | Trainer-B | Trainer-A | Diplomtrainer |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|

Handlungsfeld 2: Unterrichten und Trainieren

Übergeordnete Lernziele

- Stabilisierung und variable Verfügbarmachung individueller, technisch-taktischer Kampfhandlungen und deren Verbindungsmöglichkeiten für Wettkämpfer im Leistungs- und Hochleistungsbereich sowie die weitere individuelle Entwicklung spezieller koordinativer und konditioneller Fähigkeiten

Teillernziele

- Übungsformen zur Automatisierung und variablen Verfügbarmachung von Judo-techniken
- Stabilisierung und Erweiterung des individuellen Handlungskomplexes eines Athleten innerhalb seines Handlungsrepertoires
- Einsatz verschiedener Randori- und Wettkampfformen entsprechend der Trainingsphase
- Weiterentwicklung und Schulung spezieller koordinativer Fähigkeiten
- Fehleranalyse und -korrektur
- Medieneinsatz in Training und Wettkampf
- Mentales Training und Entspannungstechniken
- Sportartspezifische Trainingsformen und Methoden zur Verbesserung von konditionellen Fähigkeiten unter Berücksichtigung ihrer Grundkomponenten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit) und ihrer Komplexität und gegenseitigen Wechselwirkung

Vermittlungsmethoden

- Demonstration
- Eigenrealisation
- Lehrübungen
- Gruppenarbeit
- Hospitationen

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|
| Trainer-C | Trainer-B | Trainer-A | Diplomtrainer |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|

Handlungsfeld 3: **Motivieren und Erziehen**

Übergeordnete Lernziele

- Theorien und Praktiken zur Motivation von Menschen und Führung von Gruppen unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes sowie Techniken der Selbstkontrolle und Selbststeuerung

Teillernziele

- Psychohygiene
- Erhaltung der Eigenmotivation zum Lernen und Lehren
- Reflexion eigener Erfahrungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Verantwortung übernehmen
- Aufgaben auf andere Personen oder Institutionen übertragen und koordinieren
- Vorbildfunktion des Trainers, Charaktereigenschaften in Bezug auf Drogen, Doping usw.
- Unterstützung, Beratung und Betreuung von Kollegen, Hilfstrainern im Verein oder Verband
- Mitarbeit in der Aus- und Weiterbildung von Übungsleitern und Trainern
- Betreuung/Coaching bei Training und Wettkampf
- Umgang mit Medienvertretern
- Vermittlung zwischen Schule einerseits und Athlet, Verein und Eltern andererseits

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Lehrübung
- Rollenspiele
- Diskussionsrunden

| | | | |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|
| Trainer-C | Trainer-B | Trainer-A | Diplomtrainer |
|-----------|-----------|-----------|----------------------|

Handlungsfeld 4: **Organisieren und Verwalten**

Übergeordnete Lernziele

- Planung von Großveranstaltungen und Trainingslagern, Übernahme von Verwaltungsaufgaben in Verein und Verband, Finanzierungsmöglichkeiten kennen und nutzen, Organisations- und Managementtechniken einsetzen

Teillernziele

- Zuschüsse für Fahrten und Reisen durch Bund und Länder
- Fördereinrichtungen z.B. Stiftung Deutsche Sporthilfe
- Finanzierung unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen
- Amt innerhalb des Vereins oder Verbandes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Versammlungsführung, Gesprächsführung, Rhetorik

Vermittlungsmethoden

- Referat
- Gruppenarbeit
- Planspiele
- Projektarbeit
- Clipcharts
- Gesprächsführung
- Hospitationen, speziell bei Großveranstaltungen des DJB und Trainingslagern

Bemerkung:

Dieses Handlungsfeld soll überwiegend durch die Ausbildung zum Organisationsleiter über die TA Köln und die Führungs- und Verwaltungsakademie abgedeckt werden!

12 Jugendleiter



Handlungsfelder für Jugendleiter

Die Tätigkeit von Jugendleitern lässt sich vor allem an den Handlungsfeldern 3: „**Motivieren und Erziehen**“ und 4: „**Organisieren und Gestalten**“ festmachen. Sie umfasst die folgenden Punkte:

- Organisation und Durchführung kinder- und jugendgemäßer Veranstaltungen im Breitensport,
- Organisation und Durchführung außersportlicher Angebote in den Bereichen Freizeitpädagogik, Jugendpolitik und Jugendkultur,
- jugendpolitische Vertretung,
- Arbeit in Mitbestimmungsgremien.

Inhalte des Aufbaukurses Jugendleiter

Durch den Aufbaukurs sollen die in der Trainer-C-Ausbildung erworbenen Fähigkeiten erweitert und vertieft werden. Es wird davon ausgegangen, dass Inhalte wie „in und mit Gruppen arbeiten können“, „Freizeit- und Breitensport erleben“ und entsprechende Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt werden können sowie Themen wie „die Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen reflektieren und bedürfnisgerechte Angebote entwickeln“ ganz oder teilweise abgearbeitet wurden.

Der Aufbaukurs umfasst deshalb die in der Rahmenrichtlinie des DOSB vorgeschlagenen Inhalte:

- Aktuelle gesellschaftliche und jugendpolitische Themen
 - Probleme aufgreifen, d.h. aktuelle jugend- und sportpolitische Probleme thematisieren
 - Situation von Mädchen und Frauen im Sport im gesellschaftlichen Zusammenhang reflektieren
 - Soziale Funktion des Sports erkennen
- Rahmenbedingungen und Strukturen
 - Sport übergreifende Bildungs- und Vereinsarbeit analysieren

- Mitbestimmungsmöglichkeiten in Verein und Verband kennen und fördern, d.h.
 - Vertiefung: Situation, Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen im Verein kennen
 - Möglichkeiten der Mitarbeit, Mitbestimmung und Mitverantwortung von Kindern und Jugendlichen in der Sportorganisation kennen und fördern
 - Durchsetzungsfähigkeit und Durchsetzungsstrategien entwickeln
 - Demokratische Verhaltensweisen und Strukturen entwickeln und fördern
- Außersportliche Veranstaltungen und Aktivitäten kennenlernen und anbieten, d.h.
 - Vertiefung: Reflexion der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen
 - Bedürfnisgerechte, zielgruppenorientierte Angebote planen, durchführen und auswerten
 - Außersportliche kinder- und jugendkulturelle Ausdrucksformen und Aktivitäten (z.B. Musik, Tanz, Theater usw.) kennenlernen und anbieten können
- Spartenübergreifende Vereins- und Verbandsarbeit leisten, d.h.
 - Vertiefung: unterschiedliche Sinnrichtungen des sportlichen Handelns (z.B. Spiel, Leistung, Wettkampf, Bewegungslernen, Körpererfahrung, Naturerlebnis, Fitness, Gesundheit, Ästhetik, Kommunikation, Darstellung, Show) erfahren und reflektieren
 - Andere Sportarten kennenlernen
 - Kontakte zu anderen Jugendorganisationen herstellen, Begegnungen und Austauschmaßnahmen planen und organisieren

Methoden

Das Lernen sollte durch eigenes Erfahren und Praktizieren gekennzeichnet sein. Deshalb werden folgende Methoden vorgeschlagen:

- Gespräche und Diskussionsrunden in Kleingruppen mit Ergebnissicherung
- Rollenspiele mit anschließender Reflexion
- Planung, Durchführung und Auswertung einer konkreten Maßnahme mit Kindern oder Jugendlichen
- Eigenes sportliches Handeln in anderen Sportarten

Teil C Prüfungsinhalte und Arbeitsmaterialien

(gesonderte Dateien und Bücher)

| | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| Trainer-C | Materialien / Lehrbuch |
| Trainer-B | Skript / Download-Dateien |
| Trainer-A | Skript / Download-Dateien |
| Judolehrer | Skript / Download-Dateien |
| Vereinsassistent/Betreuer | Materialien |

www.judo-server.de